

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinde. Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten.

Dies ist eine Doppel-Ausgabe.
Die nächste Eppsteiner Zeitung
erscheint am
Donnerstag, 16. Oktober 2025

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Nr. 40-41 / 75. Jahrgang



Kerb, Musik, Wanderung

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Bei der Feuerwehr in Ehlhalten beginnt um 19.30 Uhr die **Kerbe-einweihung**. In der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof gastiert die **Country-Band Willow Hill aus Nashville** (20 Uhr).

Freitag: Die CDU Eppstein lädt zur **Wanderung am 3. Oktober** ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz zum Waldlehrpfad in Bremthal. Ab 12.30 Uhr stellen die Kerbebur-schen in Ehlhalten an der Dattenbachhalle den **Kerbebaum** auf. Wegen des Feiertags **kein Wochenmarkt**. Um 20 Uhr steigt in der Dattenbachhalle die **Malleparty zur Kerb**. Die Veranstaltung ist ausverkauft.

Samstag: Um 14 Uhr **Fassbieranstich bei der Kerb in Ehlhalten** und um 20 Uhr **Kerbetanz** in der Halle. Bei der **Abendmusik** in der Talkirche spielt **Gitarristin Ronja Schubert mit dem Ensemble Continuo** (18 Uhr). Um 19 Uhr beginnen die **Eppstein Sessions** des Kulturkreises mit der britischen **Musikerin Ann Liu Cannon** im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen.

Sonntag: Um 9 Uhr **Gottesdienst zur Kirchweih** in Ehlhalten, 11 Uhr **Frühschoppen** an der Halle. 13.30 Uhr Aufstellung zum **Kerbeumzug**; anschließend Ausklang.

...und was danach folgt

Donnerstag, 9. Oktober: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum. In der „Wunderbar“ gastiert die **Ulrich Ellison Band** (20 Uhr).

Freitag, 10. Oktober: Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz.

Samstag, 11. Oktober: Im Rahmen von **Leseland Hessen** liest **Oliver Fleischer** aus „Der Oma hätte es gefallen“, 19.30 Uhr, Blauer Saal im Rathaus in Vockenhausen. – Alle Termine auch auf www.eppsteiner-zeitung.de.



Wein: Spurensuche auf der Burg

Wissensdurstige Weinfreunde kamen vergangenen Samstag auf ihre Kosten: Zum Thema „Der Wein der Burgherren“ sprach Archäologin und Museumsmitarbeiterin Maria Antonia Speck und beackerte damit ein weites Feld. Sie führte rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Bettelbub, einst „Kelterturm“ genannt, über das Kelterhaus, der jüngsten Ausgrabungsstätte auf der Burg, in den Altgarten.

Anschließend ließ Mundschenk Ramon Olivella von der Eppsteiner Weinpresse die Gruppe in der Kemenate drei ausgesuchte Weine kosten. Milder Riesling, Gewürztraminer und Heugumber Gutedel mundeten ausgezeichnet, haben aber mit dem Wein zu mittelalterlichen Zeiten nicht mehr viel gemein. Der heunische oder hunnische Wein war damals weit verbreitet: weiß, wässrig und süßlich im Geschmack, weniger alkoholhaltig und von geringerer Qualität. 119 Rebsorten stammen vom Heunischen ab, auch der schon den Römern bekannte und im Mittelalter weit verbreitete Elbling oder Kleinberger sowie der erst seit dem späten Mittelalter dokumentierte Riesling. Letzterer ist bis heute eine der hochwertigsten Rebsorten der Welt.

Welche Rebsorten in Eppstein angebaut wurden, ist nicht überliefert, so Speck. Die Quellen, die über den Anbau von Wein im Mittelalter Aufschluss geben, seien nur spärlich. Im Fokus standen zunächst Anbau und



Maria Antonia Speck vor dem Fenster mit Blick in die Ausgrabungen im Kelterhaus.
Foto: Helga Mischker

das gesamte Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus. Ihr Territorium umfasste Ländereien im Odenwald, an der Lahn und im Vogelsberg – mit Eppstein als Machtzentrum, berichtete Speck. Sie besaßen Weinberge im Rheingau, am Mittelrhein, in Rheinhessen und in Franken. Trotz der kärglichen Quellen gilt es als gesichert, dass es auch in Eppstein Weinanbau gab insbesondere in der bis ins 14. Jahrhundert dauernden Warmzeit. Straßen- und Flurnamen verraten es: Es gab beispielsweise Weinstöcke auf dem Wingertsberg, am Rödelberg sowie am Staufen. Wahrscheinlich wurden auf Grund des Klimas in erster Linie widerstandsfähige und unempfindliche Rebsorten kultiviert, vermutete Speck. Wein galt damals als nahrhafte Ergänzung, die der Kräftigung des Körpers dienen sollte und erfreute sich großer Beliebtheit. Die Eppsteiner Herren besaßen außerdem das Weinausschank-Monopol und konnten deshalb eine Steuer auf den Wein erheben.

Weiter auf Seite 11

Taunus HörStudio

Hör auf dein Ohr!

MACH DEN KOSTENLOSEN HÖRTEST!

Jetzt Termin vereinbaren
06127 9999 232

Bahnhofstraße 16 | 65527 Niedernhausen
info@taunus-hoerstudio.de | www.taunus-hoerstudio.de

SPAR CAR EPPSTEIN

Krankenfahrten · Flughafentransfer

Eppstein (alle Stadtteile) –

F-Flughafen € 50,-

Tel. 06198.588 49 66

oder ☎ 0170 989 09 77 TAG + NACHT

online buchen: www.sparcar-eppstein.com

TAXI (06198) **7777**

Tag + Nacht **+ 8000**

JAN www.eppstein-taxi.de

Flughafen-Transfer!

Abfallentsorgungstermine vom 4. bis 18. Oktober

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 6. Oktober.**
- Papier- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 6. Oktober,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 7. Oktober,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 8. Oktober,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 9. Oktober,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Sperrgutabfuhr:** am **Donnerstag, 9. Oktober,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; am **Freitag, 10. Oktober,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Freitag, 17. Oktober,** im Stadtteil Eppstein.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 10. Oktober.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 13. Oktober,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 14. Oktober,** in den

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Krieffel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192/921714; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de; www.horizonte-hospizverein.de; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

Tierärztlicher Notdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west abrufbar.

Öffentliche Bekanntmachungen

Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 15. Oktober,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 16. Oktober,** im Stadtteil Eppstein, in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Das **Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Kinder- und Jugendbüchereien** in **Ehlhalten** und **Niederjosbach** bleiben in den Herbstferien geschlossen.

Wochenmarkt fällt aus

Am Freitag, 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, fällt der Wochenmarkt aus.

Dattenbach-/Nonnenwaldstraße zeitweise gesperrt

Aufgrund des Transportes und der Aufstellung des Kerbebaumes sind die Dattenbachstraße und die Nonnenwaldstraße am 3. Oktober von etwa 11 bis 18 Uhr voll gesperrt. Die Stadt bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Problem mit Smartphone/Tablet?

Wegen der hohen Nachfrage bietet der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt ab Oktober eine weitere Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger an. Diese findet am Montag, 13. Oktober, von 14 bis 16 Uhr im Rathaus II, Rossertstraße 21 (Raum unterhalb des Bürgersaals), statt. Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet dabei kostenfreie Hilfe an. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Eppstein

am 7. Oktober: Knut Vollmuth 81 Jahre

Geburtstage in Eppstein

am 12. Oktober: Hans Jürgen Schmidt, 83 Jahre

am 16. Oktober: Heinz Reinisch 81 Jahre

Erklärung von Waldflächen – EW

Erklärung von Waldflächen in den Gemarkungen Bremthal, Eppstein, Niederjosbach, Vockenhausen und Ehlhalten, der Stadt Eppstein, Main-Taunus-Kreis, zu Erholungswald vom 22. April 1985

Auf der Grundlage der §§ 13 Abs. 5 S. 1, Abs. 6 S. 3 des Hessischen Waldgesetzes (HWaldG) vom 27. Juni 2013 (GVBl. 1. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Februar 2022 (GVBl. S. 126), wird die o. g. Erholungswalderklärung für die mit nachstehenden UTM Koordinaten beschriebenen Bereiche aufgehoben:

Koordinaten der Eckpunkte der Aufhebungsflächen

x-Wert:	453286.62	452595.30
y-Wert:	5555292.60	5555292.60
x-Wert:	453001.41	453323.24
y-Wert:	5554652.80	5554660.50
x-Wert:	453627.96	453758.04
y-Wert:	5552557.17	5552519.60
x-Wert:	453673.25	453795.62
y-Wert:	5552276.78	5552299.90

Die genaue Lage der Bereiche, auf die sich die Aufhebung bezieht, kann auf Karten beim Regierungspräsidium Darmstadt; Dezernat V 52 -Forsten-, Wilhelminenstraße 1-3, Zimmer 2.085 während der Dienstzeiten eingesehen werden oder unter folgenden Link <https://hessendrive.hessen.de/pu61ic/download-shares/p6NOEkRe8EgZuztP8af5Cs7oV9TtYFrt> zum Download abgerufen werden:

Im Zuge des geplanten Vorhabens zum Stromnetzausbau „Rhein-Main-Link“ sind Baugrunduntersuchungen mit dem Ziel erforderlich, durch unterirdische Verlegung der Stromleitungen Waldverluste zu vermeiden. Hierzu bedarf es einer Rodung von Wald zum Zwecke einer vorübergehenden Nutzungsänderung mit dem Ziel der späteren Wiederbewaldung. Maßnahmen der Waldumwandlung nach § 12 Abs. 2 Nr. 2 HWaldG bedürfen bei Erholungswald der vorherigen Aufhebung der Erklärung nach § 13 Abs. 6 HWaldG.

Die Aufhebung ist befristet bis zum 28. Februar 2026. Nach Ablauf der Frist sind die betroffenen Entlassungsflächen wieder Gegenstand der o.g. Erklärung.

Die verfahrensmäßigen Rechte der nach § 13 Abs. 1 S. 4 HWaldG zu beteiligenden Stellen sind gewahrt;

Diese Erklärung wird in ortsüblicher Weise und im Staatsanzeiger für das Land Hessen öffentlich bekannt gemacht.

Darmstadt, den 20. September 2025

Regierungspräsidium Darmstadt

Abteilung Landwirtschaft, Weinbau,

Forsten, Natur- und Verbraucherschutz

V 52-88 f 1-1 .13-00026#202500006-RML 64-5916 EW

gez. Eising i. V.

Bürgerbüro in den Herbstferien

In den Herbstferien vom Montag, 6. Oktober, bis einschließlich Freitag, 17. Oktober, ist das Bürgerbüro von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 3050

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 0 61 98 305 405

Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Geänderte Öffnungszeiten

vom 6. bis 17. Oktober einschließlich:

Mo – Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Erklärung von Waldflächen – SW

Erklärung von Waldflächen in der Gemarkung Medenbach, Stadtkreis Wiesbaden, und in der Gemarkung Bremthal, Main-Taunus-Kreis, zu Schutzwald vom 3. Februar 1986

Auf der Grundlage des § 13 Abs. 5 S. 1 des Hessischen Waldgesetzes (HWaldG) vom 27. Juni 2013 (GVBl. 1. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Februar 2022 (GVBl. S. 126), wird die o. g. Schutzwaldklärung für die mit nachstehenden UTM Koordinaten beschriebenen Bereiche aufgehoben:

Koordinaten der Eckpunkte der Aufhebungsflächen

x-Wert: 453196.29	453092.22
y-Wert: 5553865.69	5553857.98
x-Wert: 453149.07	453256.99
y-Wert: 5553468.70	5553470.63

Die genaue Lage der Bereiche, auf die sich die Aufhebung bezieht, kann auf Karten beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat V 52 -Forsten-, Wilhelminenstraße 1-3, Zimmer 2.085 während der Dienstzeiten eingesehen werden oder unter folgendem Link <https://hessendrive.hessen.de/pu61ic/download-shares/p6N0EkRe8EgZuztP8af5Cs7oV9TYfRt> zum Download abgerufen werden.

Im Zuge des geplanten Vorhabens zum Stromnetzausbau Rhein-Main-Link sind Baugrunduntersuchungen mit dem Ziel erforderlich, durch unterirdische Verlegung der Stromleitungen Waldverluste zu vermeiden. Hierzu bedarf es einer Rodung von Wald zum Zwecke einer vorübergehenden Nutzungsänderung mit dem Ziel der späteren Wiederbewaldung. Maßnahmen der Waldumwandlung nach § 12 Abs. 2 Nr. 2 HWaldG bedürfen bei Schutzwald der vorherigen Aufhebung der Erklärung nach § 13 Abs. 1 HWaldG.

Die Aufhebung ist befristet bis zum 28. Februar 2026. Nach Ablauf der Frist sind die betroffenen Entlassungsflächen wieder Gegenstand der o.g. Erklärung.

Die verfahrensmäßigen Rechte der nach § 13 Abs. 1 S. 4 HWaldG zu beteiligenden Stellen sind gewahrt.

Diese Erklärung wird in ortsüblicher Weise und im Staatsanzeiger für das Land Hessen öffentlich bekannt gemacht.

Darmstadt, den 20. September 2025

**Regierungspräsidium Darmstadt
Abteilung Landwirtschaft, Weinbau,
Forsten, Natur- und Verbraucherschutz**
V52-88.f.11.13-00026#2025-00005-RML 56-5916 SW
gez. Eising i. V.

Herbstspaziergang 1950: „Dear Buergermeister Maul“

Nachdem der Osterspaziergang das Kriegsende 1945 thematisiert hat, geht es im Herbst weiter. Das Burgmuseum lädt am Sonntag, 26. Oktober, zu einer Zeitreise in das Jahr 1950.

Wie sah es in Eppstein fünf Jahre nach dem Krieg aus? Die Eppsteiner Burgschauspieler unterstützen das Burgmuseum wieder und schlüpfen in die Rollen besorgter Bürger, schwärmender Kinder und des mit Wohnungsbau und Streitereien beschäftigten Bürgermeisters Fritz Maul. Aber es gibt auch einen Grund zum Feiern: Bürgermeister Maul erwirkt die Wiederverleihung der alten mittelalterlichen Stadtrechte. US-Resident Officer Charles T. Butler gratuliert ihm mit „Dear Buergermeister Maul...“ und wünscht dem Städtchen eine gute Entwicklung.

Auf dem Weg vom Stadtbahnhof zur Burg

Oliver Fleischer: Geschichten über das Abschiednehmen

Im Hauptberuf ist Oliver Fleischer Schauspieler und einem breiten Publikum aus Film, Fernsehen und Theater bekannt. Was bisher kaum jemand wusste: Seit zehn Jahren arbeitet er auch als Leichenräumer. Dabei steht er nicht im Scheinwerferlicht, sondern ist stiller Begleiter und erlebt jede Menge berührende, aber auch skurrile Geschichten.

Auf Einladung von Stadt und Kulturkreis Eppstein liest Oliver Fleischer am Samstag, 11. Oktober, aus seinem Buch „Der Oma hätte das gefallen“. Ein Abend zum Lachen und Nachdenken, der das Leben feiert. Beginn ist um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I (Hauptstraße 99).

Weitere Autoren, die im Rahmen der 23. Auflage von Hessens größtem Literaturfestival in Eppstein lesen, sind Andreas Wagner und Volker Klüpfel. Nähere Informationen zu den Autoren, Terminen und Eintrittspreisen gibt es auf der Homepage des Kulturkreises Eppstein www.kk-eppstein.de/veranstaltungen. Eintrittskarten für die Lesungen sind im Bürgerbüro der Stadt Eppstein, Am Stadtbahnhof 1, oder an den Abendkassen erhältlich.



Werbung für die Burgfestspiele 1950 mit dem Stück „Hildebrand“ in der Zeitung „Um Rossert und Stauten“.

Foto: Burgmuseum Eppstein

spüren die Spaziergänger die Aufbruchsstimmung, die Eppstein erfasst hat. Anmeldungen sind noch möglich per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de oder telefonisch unter 06198 305-131. Die Führung kostet 8 Euro, Kinder zahlen 3 Euro. Beginn ist um 14 Uhr am Stadtbahnhof Eppstein. Der Herbstspaziergang ist Teil der Veranstaltungsreihe „Geist der Freiheit“ der Kulturregion FrankfurtRheinMain.

Humor und Sicherheit – Theater für Senioren in Hofheim

Seit fast zehn Jahren bildet der Präventionsrat des Maines-Taunus-Kreises, zusammen mit der Polizei, Sicherheitsberaterinnen und -berater für Senioren (SfS) aus.



Diese nutzen in allen Kommunen ehrenamtlich in Seniorenheimen, Sportvereinen, auf Märkten oder Einkaufszentren jede Gelegenheit, die Seniorinnen und Senioren vor Betrugsdelikten zu warnen und geben Hilfen zur Selbsthilfe.

Einen anderen Weg wählt die Theatergruppe „Die Lachfalten“, die Themen in Episoden auf die Bühne bringt. Das Theaterstück „Vorsicht Falle!“ zum Thema Trickbetrug zeigt mit Herz, Hirn und Humor die neuesten Trickserien der Langfinger auf und bringt so nicht nur Spaß, sondern spannende Erkenntnisse auf ganz unterschiedliche Weise auf die Bühne. Getreu dem Motto: „Lachen, leben, lernen.“

„Unsere Theatergruppe bringt Aufklärung und tolle Unterhaltung zusammen“, fasst Harald Richter, Kriminalpolizist im Ruhestand,



Sicherheitsberater für Senioren und Ensemblemitglied der „Lachfalten“, zusammen. Je nachdem, welche neuen Betrugsmaschinen Kriminelle erfinden, werden neue Szenen entwickelt und das Stück aktualisiert.

Das Thema „Trick-Tipps gegen Trickbetrug unterhaltsam auf die Bühne.“ ist aktuell. Immer wieder fallen Menschen auf Betrugsma-

schen rein. Mit zahlreichen wichtigen Vorträgen von Sicherheitsberatern und der Polizei werden Menschen aufgeklärt und gestärkt. Mit dem Theaterstück „Vorsicht Falle“ ergänzt die Theatergruppe „Die Lachfalten“ diese wichtige präventive Arbeit. Eine Ergänzung, die ankommt.

Der Präventionsrat des Main-Taunus-Kreises hat die ehrenamtliche Theatergruppe für einen Auftritt am Samstag, 8. November, im kleinen Saal der Hofheimer Stadthalle gewonnen. Interessierte können sich bei der Stadt Eppstein im Fachbereich Soziales bei Julia Pretsch unter der Telefonnummer 06198 305-117 oder E-Mail julia.pretsch@eppstein.de nach Freikarten erkundigen. Der Eintritt ist kostenlos. Die Lachfalten freuen sich aber über eine Spende, um ihre Unkosten zu begleichen.

Mini-Einkaufsmeile: Eis und Lebensmittel

Die Testphase für den im September an der Dattenbachhalle in Ehlhalten aufgestellten Eis-Automaten währte nur kurz: der Standort wurde so „sensationell gut“ angenommen, dass die Betreiber kurzerhand entschieden, den Automaten dauerhaft in Ehlhalten zu belassen.

Ende September wurde der Standort um einige Meter verlegt: der Eis-Automat befindet sich nun in der Dattenbachstraße direkt neben dem Regiomaten. „Damit gibt es nun ein erweitertes Angebot“, teilen Bürgermeister Alexander Simon und Ortsvorsteherin Martina Smolorz mit.

Das Angebot wird von der Firma Frohnbär aus Langen bereitgestellt, die bereits mehrere Eis-Automaten in der Region betreibt. Im Angebot sind Eisbecher mit verschiedenen Geschmacksorten. Die Eisbecher werden in regionalen Manufakturen hergestellt, wodurch stets frisches Eis aus der Region angeboten

werden kann. Das Sortiment wechselt regelmäßig, es wird auch saisonal angepasst. An dem Eis-Automaten ist die Bezahlung nur mit Karte oder mittels eines Gutscheins möglich. Ein Gutschein kann direkt am Automat oder online erworben werden.



Ehlhaltens kleine Einkaufsmeile für Eis und Lebensmittel an der Dattenbachhalle.. Foto: Stadt Eppstein

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 4. Oktober

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Oktober

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier zum Patrozinium

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 7. Oktober

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Oktober

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Samstag, 11. Oktober

15.00 Uhr Eppstein: Taufen

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Oktober

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Dienstag, 14. Oktober

18.00 Uhr Ehlhalten: Wortgottesfeier

Donnerstag, 16. Oktober

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Büchereien in Ehlhalten und Niederjosbach bleiben in den Herbstferien geschlossen.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

- Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 16. Oktober, 14.30 Uhr, im GH Niederjosbach.

GREMIEN: Sitzung Verwaltungsrat am Dienstag, 7. Oktober, 19 Uhr im GH St. Bonifatius, Marxheim. • **Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 17. Oktober, 18.30 Uhr im Pfarrheim.

KIRCHENMUSIK: Keine Proben des **Kirchenchor Instrument Stimme** in den Herbstferien.

- Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindefereferent

Andrea Henrich Tel. 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (061 92) 929867
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Internet: *www.sankt-elisabeth-maintaunus.de*

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 32046**

Jetzt zum Krippenspiel melden

In Niederjosbach werden wieder Jungen und Mädchen für das Krippenspiel gesucht. Gleich nach den Herbstferien werden die Rollen verteilt. Das erste Treffen findet am Freitag, 24. Oktober, um 15 Uhr in der Kirche St. Michael in Niederjosbach statt.

An den darauf folgenden Freitagen trifft sich die Gruppe dort jeweils um die gleiche Zeit, von 15 bis 16.30 Uhr zum Proben.

Das Krippenspiel wird an Heiligabend um 16 Uhr in der St. Michael-Kirche aufgeführt.

Mitmachen können alle Kinder ab der 1. Klasse. Anmeldungen sind möglich unter *krippenspiel-niederjosbach@email.de*. Wer mag, kann auch einfach zur ersten Probe vorbei kommen.

Kirchliche Nachrichten**Evangelische Talkirchengemeinde**

Eppstein und Vockenhausen

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 2. Oktober

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“

Samstag, 4. Oktober

18.00 Uhr Abendmusik mit dem Gitarrenensemble „Continuo“ in der Talkirche

Sonntag, 5. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein zum Erntedankfest mit Taufe von Philipp Geiger (Eppstein) in der Talkirche (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Montag, 6. Oktober

10.00 Uhr Erntedankgottesdienst der Kita-Kinder in der Talkirche

Dienstag, 7. Oktober

19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

Donnerstag, 9. Oktober

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“

Sonntag, 12. Oktober

11.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Erntedankfest im Rettershof (Pfr. Andreas Hannappel und Gemeindefereferent Ursula Müller), anschließend Erntedank- und Handwerkerfest

Dienstag, 14. Oktober

19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

- Bei der **Abendmusik** am Samstag, 4. Oktober, um 18 Uhr bringt das Gitarrenensemble „Continuo“ unter dem Motto „Around the World“ Werke u.a. von Leo Brouwer, Gerardo Tamez und Xenia Trendel zu Gehör.

- Am Sonntag, 12. Oktober, um 11.30 Uhr feiern die Christen Kelkheims sowie die Talkirchengemeinde Eppstein einen **ökumenischen Gottesdienst auf dem Rettershof** zum Auftakt des traditionellen Erntedank- und Handwerkerfestes.

- Am Sonntag, 19. Oktober, findet der **Gottesdienst im Nachbarschaftsraum** um 10 Uhr in der St. Johanneskirche in Fischbach statt.

Familienzentrum Eppstein**Donnerstag, 2. und 9. Oktober**

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug

16.30 Uhr offene Sprechzeit (nur 2. Oktober)

Montag, 6. Oktober

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder und (Groß-)Eltern

14.30 Uhr Handarbeitskurs

Dienstag, 7. Oktober

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

19.00 Uhr Volkstanzkurs (In der Müllerwies 2 b)

Mittwoch, 8. Oktober

9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs

18.30 Uhr Literatur im Gespräch (DRK-Räume, In der Müllerwies 2 b)

- In den Herbstferien vom 3. bis 19. Oktober bleibt das Büro des Familienzentrums geschlossen. Der „Krabbeltreff“ und die Spielerunde finden nur bei Bedarf statt. Neueinsteiger warten besser bis nach den Herbstferien, wenn die Kreise wieder gesichert stattfinden.

Auf vielfachen Wunsch lädt das Familienzentrum am Dienstag, 21. Oktober, um 19 Uhr zum bunten **Volkstanzkurs** ein. Die Tänze werden angeleitet. Ob jung oder alt, Paare, Einzeltänzer, Vollprofis oder Anfänger – alle sind willkommen! Wer zum laufenden Kurs noch dazu stoßen möchte, kann sich noch anmelden – Kontakt s.u. Weitere Infos zu Terminen auf der Homepage *www.familienzentrum-eppstein.de*.

Familienzentrum: Burgstraße 18, Mobil 01520 5656300, *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*

- Am Donnerstag, 30. Oktober, lädt das Team „Im Gespräch bleiben“ zu einem Besuch des Hauses der Andacht (Bahai-Tempels) in Langenhain ein. Anschließend ist ein gemeinsames Essen möglich. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Bahai-Tempel, Eppsteiner Straße 95, in Langenhain. Um Anmeldung wird gebeten unter *gemeinde@talkirche.de*.

- Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon 8533, E-Mail: *gemeinde@talkirche.de*, *www.talkirche.de* • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 2. Oktober

15.00 Uhr Physiogymnastik für Senioren

Sonntag, 5. Oktober

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl an Erntedank – Predigt: Pfrn Ivonne Heinrich; Kirchencafé mit Brot-Imbiss und Brotverkauf. Die Konfirmanden haben mit der Bäckerei Schießer diese Brote selbst gebacken.

Montag, 6. Oktober

13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden!

18.30 Uhr Babbelstubb

Dienstag, 7. Oktober

10.30 Uhr Physiogymnastik für Senioren

Donnerstag, 9. Oktober

15.00 Uhr Physiogymnastik für Senioren

19.30 Uhr Frauen kochen

Freitag, 10. Oktober

15.30 Uhr „Hast Du Töne“ – offenes Singen mit Dorothea Lindenberg.

Samstag, 11. Oktober

9.00 Uhr Busch- und Beettag

Sonntag, 12. Oktober

11.00 Uhr Gottesdienst – Predigt: Prädikantin Sandra Rösner aus Niederjosbach; anschließend Kirchencafé

Montag, 13. Oktober

18.30 Uhr Babbelstubb

Dienstag 14. Oktober

10.30 Uhr Physiogymnastik für Senioren

Donnerstag, 16. Oktober

15.00 Uhr Physiogymnastik für Senioren

- Die Stiftung lädt zum **Putzfestival** am Samstag, 18. Oktober, ab 10 Uhr ein – Jung und Alt sind willkommen. „Gemeinsam wollen wir unser Gemeindezentrum zum Glänzen bringen“, so der Vorstand und bittet darum, Ausrüstung und gute Laune mitzubringen. Bei fröhlicher Musik und guten Rhythmen geht die Arbeit schnell von der Hand. Zum Abschluss gegen 13 Uhr steht ein Mittagsimbiss bereit. Eine Anmeldeliste liegt im Gemeindesaal aus. Infos gibt es bei Sybille Riebel-Vosgerau, Telefon 06192 - 47389, *srv@vosgerau.de*.

- Am Freitag, 10. Oktober, von 15.30 bis 16.30 Uhr lädt „Hast Du Töne“ zum Singen ein – diesmal mit Dorothea Lindenberg. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – zum „gemeinsamen Singen, weil es Freude macht“, sind alle eingeladen.

- Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: *pfarramt@emmaus-bremthal.de*, *www.emmaus-bremthal.de*
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: *vorsteher@nak-niedernhausen.de*

Unfallreparatur Lackierung Glasschäden		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis! Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen
---	---	--

BURGSTADT EPPSTEIN⁷

Der Magistrat



Bei der Stadt Eppstein (Main-Taunus-Kreis) ist die Stelle der/des

hauptamtlichen Ersten Stadträtin/Stadtrates

neu zu besetzen. Die Amtszeit der aktuellen Stelleninhaberin läuft bis zum 19.02.2026, sodass die neue Amtszeit am 20.02.2026 beginnt. Die Wahlzeit beträgt sechs Jahre. Die Amtsbezüge richten sich nach der Besoldungsgruppe A 15 des Hessischen Besoldungsgesetzes.

Der/dem hauptamtlichen Ersten Stadträtin/Stadtrat obliegt die allgemeine Vertretung des Bürgermeisters. Nach der Hessischen Gemeindeordnung ist die konkrete Aufgabenverteilung dem Bürgermeister vorbehalten.

Gewünscht wird die Bewerbung einer entscheidungsfreudigen und verantwortungsbewussten sowie einer mit Führungsqualitäten ausgestatteten Persönlichkeit. Sie soll sich auszeichnen durch hohe Flexibilität, Teamfähigkeit, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und hohe Kommunikationsfähigkeit. Es wird erwartet, dass sie den Kontakt mit der Bevölkerung und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den städtischen Gremien pflegt. Erfahrungen und besondere Kenntnisse im Bereich des kommunalen Haushaltsrechts sind erforderlich. Die Bewerberin / der Bewerber sollte über eine Befähigung für den höheren Dienst oder eine vergleichbare Qualifikation verfügen oder aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und Erfahrungen für den höheren Dienst geeignet sein.

Der Stadtverordnetenversammlung gehören 37 Mitglieder an. Es besteht zurzeit folgende Sitzverteilung: CDU: 16 Sitze, Bündnis 90/Die Grünen: 7 Sitze, FWG: 6 Sitze, SPD: 5 Sitze, FDP: 3 Sitze. Die Stadt Eppstein ist ein beliebter Wohnstandort im Rhein-Main-Gebiet mit ca. 13.850 Einwohnerinnen und Einwohnern in fünf Stadtteilen. Weitere Informationen über die Stadt Eppstein und deren Verwaltung erhalten Sie unter www.eppstein.de.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen müssen **spätestens bis zum 20. Oktober 2025, 16:00 Uhr**, in einem verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Wahl der/des Ersten Stadträtin/Stadtrates“ eingegangen sein bei der

Vorsitzende des
Wahlvorbereitungsausschusses,
Frau Waitzendorfer-Braun,
Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein.

Neue Kostenberechnung für Sportplätze

Eppsteins drei Fußballvereine sind der Stadt lieb und teuer: Rund 66455 Euro fallen – ohne Bauunterhaltung – pro Jahr an Kosten an für die Sportplätze von SG Bremthal, TuS Niederjosbach und Sportfreunde Vockenhausen. Zu den Kosten zählen neben Personal, Wartungsarbeiten und Abschreibungen auch die reinen Verbrauchskosten.

Bisher zahlte die Stadt eine Pauschale als Zuschuss zu den Nebenkosten, alles, was darüber lag, zahlten die Vereine selbst. Jetzt haben sich Stadt und Vereine auf ein neues, anteiliges Abrechnungsmodell geeinigt. Bürgermeister Alexander Simon lobte die Bereitschaft der Vereine, sich darauf einzulassen. „Die Vereine haben die besondere Finanzlage der Kommune erkannt“, sagte er angesichts der Kompromissbereitschaft der Vereinsvorstände.

Für die Nebenkosten zahlt die Stadt künftig keine Pauschale mehr, sondern einen Anteil von 30 Prozent der tatsächlichen umlagefähigen Nebenkosten. So komme es zu einer maßvollen Anpassung der Vereinskosten, so Simon. Die Mehrbelastung für die drei Sportvereine liege für das vergangene Jahr zwischen 557 und 620 Euro pro Verein.

Die Stadt übernimmt weiterhin den Löwenanteil der Gesamtkosten und zahlt 51 249 Euro, das entspricht einem Anteil von gut 77 Prozent. Die Vereine übernehmen die restlichen 15 206 Euro, knapp 23 Prozent. Während die Stadt mit SGB und TuS eine Laufzeit für dieses Modell bis 2026 vereinbart hat und danach erneut evaluieren will, wird das neue Abrechnungsmodell mit den Sportfreunden erst später eingeführt, weil sie ihren neuen Sportplatz gerade erst bezogen haben. bpa

Haushaltslage voraussichtlich besser als erwartet

Die Sparmaßnahmen der Stadt scheinen zu greifen. In ihrem jüngsten Budgetbericht zum ersten Halbjahr 2025 legte Stadtkämmerin Sabine Bergold die neuesten Zahlen vor. Demnach fällt das Defizit deutlich geringer aus, als errechnet: Statt 2,61 Millionen Euro erwartet Bergold am Jahresende ein deutlich niedrigeres Minus von 1,24 Millionen Euro – und das, obwohl die Stadt auch ihre ordentlichen Erträge um 200 000 Euro nach unten korrigieren muss.

Die Haushaltsverbesserung um gut 1,3 Millionen Euro, so die Erste Stadträtin, sei im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Stadt nur noch ihren vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen nachkommt und nur noch notwendige Aufgaben erledigt. Investitionen in Neubauten und neue Anschaffungen werden verschoben, nur noch angefangene Maßnahmen weitergeführt, die im Vorjahr bereits vorgesehen waren.

Vertretung Ortsgericht Eppstein IV – Niederjosbach

In der Zeit vom 6. bis 21. Oktober wird der Niederjosbacher Ortsgerichtsvorsteher Hans Joachim Jungels von seinem Stellvertreter Wolfgang Jungels vertreten. Er ist telefonisch unter der Nummer 061 98 333 39 erreichbar.

Pflanzentauschbörse auf dem Wochenmarkt

Die Samentauschbörse beim Wochenmarkt am Gottfriedplatz war im vergangenen Jahr ein voller Erfolg, deshalb lassen die Organisatoren am 31. Oktober eine Neuauflage folgen. Angesprochen seien alle, die Pflanzensamen kostenlos anbieten, tauschen, oder gegen eine Spende für einen guten Zweck, mitnehmen möchten, so die beiden Freizeitgärtner Beate Rasper-Benirschke und Peter Lange.

Interessenten können am 31. Oktober zwischen 15 und 17 Uhr zum Markt vor der Talkirche kommen. Wer Samen anbieten möchte, kommt gegen 15 Uhr zum Stand. Bei Fragen stehen Rasper-Benirschke unter beraben@gmx.de, sowie Lange unter 061 98-324 93 oder unter kp.lange@web.de zur Verfügung.



Sicherung durchgebrannt? Elektrisches Problem?

Egal ob kleine Störung oder plötzlicher Stromausfall – wir lassen Sie nicht im Dunkeln stehen!

Die Elektrotechniker der Firma Kimpel unterstützen Sie schnell, zuverlässig und kompetent – auch bei kleinen Aufgaben rund um Ihre Elektroinstallation.

Heizung Sanitär
Kimpel
 Elektro GmbH

An der Queckenmühle 1
 65527 Niedernhausen
www.kimpel24.de

Das Original seit 1977

Der neue Bürgerwein kommt aus der Pfalz

Der nächste Bürgerwein steht fest: Ein Sauvignon Blanc vom Weingut Markus Pfaffmann aus Walsheim in der Pfalz von 2024 „steht jetzt ein Jahr lang für Eppstein“, sagte Mundschenk Ramon Olivella. Sobald die Etiketten mit dem Bürgerwein-Emblem gedruckt und aufgeklebt sind, kommt der Wein in Eppstein in den Handel – „und von dort aus“, so Olivella, „als Geschenk oder Mitbringsel in die ganze Welt.“

Unter den sechs Weinen, die Olivella den Teilnehmern der Bürgerweinprobe zu verkosten gab, stand der Wein aus einem Familienunternehmen in der Südpfalz an dritter Stelle, wurde also in der Mitte der Veranstaltung ausgetastet. Wie jedes Jahr lockerte die Weinprobe die Stifterversammlung auf. So gab es vor und zwischen den einzelnen Rednern jeweils zwei Weine zu verkosten.

Olivella gab zu jedem Wein einige Hinweise zu Geruch und Geschmack. Mal wies er

auf eine zitronige Note hin, dann wieder roch ein Wein nach „grüner Paprika“. Nicht immer konnten die Verkoster die feinen Geschmacksnoten herausschmecken.

Von Anfang an gesetzt war die Rebe: Alle sechs Weine stammen von einer „der edelsten Rebsorten der Welt“, so die Franzosen über die in allen französischen Weinregionen angebaute Traubensorte „Sauvignon Blanc“. Dort werde sie laut Olivella auch oft für eine Cuvée verwendet, also die Kombination verschiedener Rebsorten oder Weinbergslagen in einem Wein. Auch die Herkunftsregionen verriet Olivella vor der ersten Verkostung: „Vier Weine aus der Pfalz, einer aus Rheinhessen und einer von der Nahe“. Erstmals angebaut in Baden um 1830 blieb die Sauvignon Blanc Traube in Deutschland lange ein Nischenprodukt.

In den vergangenen Jahren habe sie sich auch in Deutschland etabliert. Inzwischen stehe

die Traube in Deutschland an etwa zehnter Stelle der Anbaumenge. Sortenrein ergebe sie, erklärte Olivella den knapp 50 Gästen der Weinprobe, einen frischen Wein mit eigenwilligen Johannisbeer- und Stachelbeeraromen. Als vorgegebene Traube bei einer Weinprobe sei die Vorauswahl schwierig, da sich die Sauvignon-Blanc-Weine alle ein wenig ähnelten, so Olivella. Umso eifriger wurde beim Verkosten diskutiert und abgewogen. Am Ende gab es dann doch einen eindeutigen Sieger: Einen frischen, fruchtig-aromatischen Weißwein aus der Pfalz.



Eva Waitendorfer-Braun, designierte Vorsitzende der Eppsteiner Bürgerstiftung, schenkte bei der Weinprobe aus. Foto: bpa

Sanierung beginnt: Teilspernung am Hofheimer Ringverkehr

Der Termin für die erste Sanierungsphase der Bundesstraße 519 in Hofheim steht fest: Die Arbeiten am Ringverkehr beginnen am 22. Oktober. Die Fahrbahn wird grundlegend erneuert und Ampeln werden modernisiert. Parallel dazu gestaltet die Stadt Hofheim den Bahnhofsvorplatz neu.

Der erste Bauabschnitt dauert voraussichtlich bis Ende des Jahres. In dieser Zeit wird die Hattersheimer Straße auf Höhe des Bahnhofs zwischen Rheingaubrücke und der Ausfahrt des DB-Parkhaus voll gesperrt. Das Parkhaus bleibt weiterhin erreichbar. Während der Arbeiten wird die Einbahn-Regelung im Ringverkehr aufgehoben, sodass der Verkehr die Baustelle in beiden Fahrtrichtungen umfahren kann.

Laut Plan sollen die Arbeiten nach Abschluss des ersten Bauabschnitts eine Winterpause einlegen. Ziel ist es, den Ringverkehr bis dahin wieder mit der gewohnten Verkehrsführung für den Verkehr freizugeben. Der zweite Bauabschnitt beginnt voraussichtlich im März 2026.

Wer nicht in die Hofheimer Innenstadt muss, sollte das Gebiet weiträumig umfahren.

walle in wallau **AM ZIEL HEIZUNG**

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Oktoberfest mit Gesang, Musik und bayerischen Schmankerln

Das Oktoberfest des Sängerbundes 1851 Vockenhausen war ein voller Erfolg. Kassierer Frank Förster freute sich über Einnahmen für den Chor, denn schnell war jeder Tisch besetzt. „Wir haben dieses Jahr mit Plakaten in allen Stadtteilen geworben und alle Eppsteiner Vereine persönlich eingeladen.“ So reservierte die Feuerwehr gleich zwei Tischreihen und der TSV, die Vockenhäuser Hexen, der humoristische Verein und die Musikschule etliche weitere Plätze. Drei Kellner wuselten zwischen den Gästen herum und brachten Oktoberfestbier mit und ohne Alkohol, Apfelwein und Erfrischungsgetränke zu den Durstigen. Hungrige wurden zünftig mit Fleischkäse und Kartoffelsalat, Weißwurst und Spundekäs mit Brezeln verköstigt. Eine halbe Stunde vor Einlass trafen die ersten Gäste im weiß-blau dekorierten Saal ein. Konstantin Karklisiyski, Chorleiter, Dirigent, Cellist in einem Trio und Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe, stellte ein mitreißendes Oktoberfest-Programm auf die Beine.

Nach der Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden Roland Häuber begann der Frauenchor mit seinem beliebten „Lollipop-Song“, bei welchem mit einer großen Wasserspritze ein lautes Plopp erzeugt wurde. Das Publikum bog sich vor Lachen. Das Lied „Butterfly“ beruhigte mit ruhigen Klängen. Es folgte der Männerchor mit einem vierstimmigen a cappella Geburtstagslied für eines seiner Mitglieder, das der Frauenchor abrundete.

Gemeinsam stimmten sie in ein abwechslungsreiches Musikrepertoire ein, das Publi-



Der Blaue Saal in Weiß-blau beim Oktoberfest des Sängerbunds.

Foto: Caren Lewinsky

kum sang begeistert mit. Die Darbietung endete viel zu schnell und mehr als einer der Gäste und der Sänger, hätten gerne mehr vom Chor gehört.

Karklisiyski lobte die Chorgemeinschaft des Sängerbundes. Da er selbst zwölf Chöre leite, wisse er aus eigener Erfahrung, wie schwer es ist, unterschiedliche Menschen zusammenzubringen. „Die gegenseitige Unterstützung ist in Vockenhausen herausragend!“, betonte er mehrmals. „Seit Corona entwickelt sich der Verein sehr gut, wir haben im Chor ein ausgewogenes Alters- und Stimmenverhältnis. Jüngere Mitglieder helfen den älteren mit Kraft und Technik-Know-how, und manch ein älteres Mitglied hilft, indem es einem jüngeren bei der Notenorientierung hilft, oder mit seiner Lebenserfahrung.“

Roland Häuber freut sich auf die anstehenden Jubiläen. So feiert der Frauenchor im kommenden Jahr sein 50-jähriges. Und der Männerchor sein 175-jähriges Bestehen mit einem dreitägigen Jubiläumsfest. Vom 29. bis 31. Mai erwartet Eppstein am Freitag einen Festabend für geladene Gäste, am Samstag einen Musikabend und am Sonntag ein Freundschaftssingen im Bürgersaal.

Vor und nach dem Auftritt der Chöre gab Wolfgang Teichert neue und alte Hits zum Oktoberfest auf seinem Keyboard zum Besten. Bis weit nach Mitternacht hielt die gute Stimmung an und endete in einer Polonaise. Fähnchen wedelnd und singend tanzte die Gesellschaft durch den Blauen Saal, ganz nach dem Wahlspruch des Sängerbunds: „Singen macht glücklich.“ ccl


GOTTRON
Autohaus R.P. Gottron GmbH

 Valterweg 31
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 06198 / 8335 + 9088
 www.autohaus-gottron.de

Ihr Hyundai-Händler im MTK



Im November gibt es einen Generationswechsel in der Stiftung

Im November steht in der Bürgerstiftung ein Generationswechsel an. Bei der Stifterversammlung in der vorigen Woche teilte Stiftungsvorsitzende Christina Cantzler mit, nicht mehr erneut kandidieren zu wollen. Als designierte Nachfolgerin stellte sie die Eppsteiner Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun vor, deren Mann Peter Braun bereits dem Beirat angehört.

Nach zwei Wahlperioden, also acht Jahren, sei für sie „höchste Zeit“, so die 65-Jährige, aufzuhören. Mit der 51-jährigen Eva Waitzendorfer-Braun übernehme die nächste Generation die Verantwortung. Sie werde den Vorstand als Beirätin weiter unterstützen. Bürgermeister Alexander Simon würdigte Cantzlers Stiftungsarbeit, die insgesamt schon 16 Jahre währt. Hinzu komme ihre Arbeit in der Stadtbücherei, als Elternbeirat in Burg- und Freiherr-vom-Stein-Schule: „Eine ehrenamtliche Karriere, die sich sehen lassen kann“, sagte Simon.

Eva Waitzendorfer-Braun erzählte am Rand der Stifterversammlung, dass ihr Kontakt zur Bürgerstiftung über die Weihnachtshilfe ent-

standen sei, für die sie seit zwei Jahren zusammen mit Martin Alberts Geld sammelte. Dass sie sich neben dem politischen Engagement als CDU-Stadtverordnete, auch für die Stiftung einsetzen wolle, sei einfach zu erklären, sagte sie: Stiftungen und Ehrenamt seien zunehmend wichtiger, wenn die Stadt ihre freiwilligen Leistungen kürzen müsse.

In der Stifterversammlung wurden zunächst Christian Weiser, Kilian Dambacher und Therese Heidenreich wieder in den Beirat gewählt. In der konstituierenden Sitzung am 4. November, kooptieren sie die restlichen Beiratsmitglieder. Dem aktuellen Beirat gehören noch Sabine Bergold, Steffen Jurk und Peter Braun an. Als potenzielles neues Mitglied nahm der Niederjosebacher Christoph Striedter an der Stifterversammlung teil. „Bis zu neun Mitglieder können dem Beirat angehören“, sagte Cantzler und verriet, dass es weitere Interessenten gebe.

Der Beirat beruft dann den neuen Vorstand für die nächsten vier Jahre. Als Mitglied gesetzt ist lediglich kraft Amtes der Bürgermeister.

Thomas Giese betonte in seinem Rechenschaftsbericht, dass die Stiftung auch in den vergangenen Jahren ausschließlich auf ehrenamtlicher Arbeit beruhe. Sämtliche Spenden und Erlöse fließen in die Projekte der Stiftung.

Das Stiftungsvermögen hat sich von ursprünglich 123000 Euro durch Zustiftungen auf 226325 Euro erhöht. Zusammen mit Ergebnisrücklagen und Jahresüberschuss betrug das Eigenkapital 2024 knapp 342300 Euro. Die Bilanzsumme liegt bei knapp 662000 Euro. Darin enthalten ist auch der von Jürgen und Gertrud Löns gegründete „Eppstein Fonds zur Förderung bedürftiger Kinder und Jugendlicher“, dessen Jahresabschluss sich auf 325856 Euro beläuft.



Christina Cantzler und ihr Vorgänger Christian Weiser.
 Foto: Beate Schuchard-Palmert

Der Eppstein Fonds hilft in Einzelfällen und zahlt beispielsweise bedürftigen Familien Zuschüsse für Klassenfahrten der Kinder oder Pauschalen am Schuljahresbeginn für Schulmaterial. Ein privates Stipendium von 500 Euro zur Studienhilfe ist angeführt sowie Nachhilfekosten für Kinder. Auch die Musikschule erhält Mittel, um begabte, aber mittellose Schüler zu unterstützen. Neben der Musikschule erhielt die neue Eppstein Farm, eine Naturschule für Kinder, eine Spende. Insgesamt wurden 6700 Euro aus dem Eppstein Fonds genommen.

Von der Bürgerstiftung gefördert wurden 2024 knapp 20 Projekte, darunter der Jugendpreis und das Bildhauersymposium des Kulturkreises mit je 1000 Euro.

Die größte Spendensumme mit 4540 Euro wurde für die Weihnachtshilfe für bedürftige Eppsteiner gesammelt, die von der Stadtkasse verteilt wird. Auch die Stadtbücherei wurde mit über 1000 Euro für neue Bücher unterstützt. Deutlich unter 1000 Euro blieben die Mittel für Lernmaterial fürs Sprach-Café oder den Hospizverein Horizonte, die Burgschauspieler, das E-Carsharing und für Autorenlesungen an Grundschulen – insgesamt 12244 Euro.

Aber auch bei sozialen Initiativen stellt die Bürgerstiftung ihr Konto zur Verfügung. So flossen die 250 Euro für die Blumenfrau am Parkplatz unter der Bogenstützwand, als Entschädigung für einen Diebstahl der Kasse, auch über dieses Konto ebenso für die geplante Box für Sandspielzeug am Spielplatz in der Wooganlage.

Schatzmeister Thomas Giese fasste zusammen, dass die Bürgerstiftung im Schnitt 10000 Euro für Projekte zur Verfügung habe. bpa



AM QUARZITBRUCH 13, 65817 EPPSTEIN

WERKS VERKAUF

NOCH
2X DIESES
JAHR

NÜSSE TROCKENFRÜCHTE MÜSLI CREMES SÜßES KNABBEREIEN
KOCHEN BACKEN FRÜHSTÜCK

01.11.25

(Samstag)

06.12.25

(Samstag)

10-14 UHR

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Die Jubelkonfirmanden versammelten sich mit Pfarrerin Heike Schuffenhauer um den Altar der Talkirche.
Foto: privat

Jubelkonfirmanden feierten in der Talkirche

Ein gutes Dutzend Jubelkonfirmanden folgten der Einladung von Pfarrerin Heike Schuffenhauer, das Ereignis gemeinsam im Gottesdienst zu feiern. Der Posaunenchor Hofheim-Eppstein trug zum festlichen musikalischen Rahmen bei. Die neu angeschafften Hängeleuchten in der Talkirche tauchten die Feier in ein angenehmes warmes Licht.

Von den 37 Menschen, die am 27. März 1955 vom damaligen Pfarrer Jakobi in der Talkirche konfirmiert wurden, begrüßte Heike Schuffenhauer Sieglinde Heller. Ebenfalls 1955 wurden die Eppsteinerin Ingrid Haß und Helene Hoffmann aus Niederjosbach konfirmiert, Haß in Sindlingen, Hoffmann in Dresden.

Seine Diamantene Konfirmation feierte der

Vockenhäuser Walter Engemann. Er wurde vor 60 Jahren, im April 1965, im friesischen Accum konfirmiert. Von den 28 jungen Menschen, die 1975 von Pfarrer Jakobi in der Talkirche konfirmiert wurden meldeten sich 50 Jahre später zur Goldenen Konfirmation fünf: Klaus Freund, Roland Häuber, Heike Lorenz, damals Großkopf, Martin Rasper und Beate Schraudt, geborene Diehls.

Außerdem nahm der Bremthaler Hans-Jürgen Graf teil, der 1974 in Hattersheim konfirmiert wurde.

Von den 21 Konfirmanden, die Pfarrerin Heike Schuffenhauer am 7. Mai 2000 in der Talkirche konfirmierte, meldete sich Christian Cvcancar zur Jubiläumskonfirmation an. EZ

Der Film über ??? in Eppstein ist im Kasten

Am vergangenen Samstag und Sonntag waren ungewöhnlich viele Kinder in der Altstadt unterwegs. Kein Wunder: Der Verein Eppsteiner Kids & Freunde drehte am Wochenende die letzten Szenen für seinen neuen Film „Der Club der drei ??? entdeckt das Geheimnis von Eppstein“.

Seit Mitte Februar wurde nahezu jedes Wochenende daran gearbeitet. Schauspieler sind abgesprungen, Rollen wurden neu besetzt. Die Wooganlage, der Keller der Eppsteiner Zeitung und der Keller des noch zu renovierenden Hauses in der Untergasse 3 wurden am vergangenen Wochenende zum Schauplatz.

Wie schon an den vorausgegangenen

Drehtagen trotzten Darsteller und Filmcrew am Samstag der prallen Mittagshitze und am Sonntag vor dem Verlagshaus der EZ dem grauen Nieselwetter.

Das Filmen wurde zur echten Herausforderung, weil die vorbeifahrenden Autos so laut waren, dass man die Nachwuchsschauspieler kaum verstand. Beherzt stellte sich Gülnaz Can, eine der Helferinnen, die zufällig eine knallgelbe Regenjacke trug, vor die heranfahrenden Wagen, während weiter entfernt schon gehupt wurde, und so hatte Andrea Mauer-Kopecky die Szene schnell im Kasten.

Rückblickend haben alle gelernt, dass man sich, wie im realen Leben, nicht immer auf

das Drehbuch verlassen kann und spontan reagieren muss. „Bis November geht es nun ans Filmschneiden“, erklärte Maurer. Danach wird ein Termin für die Filmpremiere festgelegt. Doch zunächst dankte sie allen Kids und ihren Eltern fürs Motivieren und Durchhalten. ccl



Die Film-Crew vor den letzten Aufnahmen zum neuen Abenteuerfilm des Vereins Eppsteiner Kids & Freunde.
Foto: Caren Lewinsky



Tel. 06198 50 25 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Außerordentliche Versammlung

Der Vorstand des Kulturkreises Eppstein lädt seine Mitglieder ein zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 5. November, um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen, Hauptstraße 99, ein.

Tagesordnung: 1. Zuwahl im Fachbereich Kindertheater; 2. Erhöhung der jährlichen Mitgliedsbeiträge ab 2026; 3. Beratung von Anträgen.

Anträge sind bis spätestens 29. Oktober schriftlich an den Vorstand zu schicken.

Besuch im Bahai-Tempel Langenhain verschoben

Der für Donnerstag, 2. Oktober, vom Team „Im Gespräch bleiben“ der Talkirchengemeinde geplante Besuch im „Haus der Andacht“ in Langenhain wird aus organisatorischen Gründen verschoben. Er findet stattdessen am Donnerstag, 30. Oktober, statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Bahai-Tempel, Eppsteiner Straße 95, in Langenhain. Denkbar ist auch eine Wanderung nach Langenhain. Zur besseren Planung und Bildung von Fahrgemeinschaften wird um Anmeldung im Gemeindebüro per E-Mail an gemeinde@talkirche.de oder telefonisch unter 06198-8533 gebeten.

Sammelbestellung beim OGV

Diesen Herbst bietet der Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach wieder eine gemeinsame Sammelbestellung an Obstbäumen und Beerenobst für alle Vereinsmitglieder und interessierte Bürger an, sodass jeder von den Rabatten der Sammelbestellung profitieren kann.

Außerdem sind noch getopfte Weintrauben, Stachelbeeren, weiße Johannisbeeren und Feigenbäume günstig abzugeben. Alle werden im kommenden Jahr schon Früchte tragen.

Auskunft, Beratung und Bestellungen nimmt Lars Zickert vom OGV Niederjosbach bis zum 8. Oktober entgegen. Telefonisch erreichbar, abends ab 19 Uhr unter 06198/ 2477.

Jubiläumskerb in Ehlhalten

30 Jahre Kerbeverein Ehlhalten – das wird am langen ersten Oktoberwochenende in Ehlhalten ausgiebig gefeiert, da die „Kohlestibel“ das 25. Jubiläum 2020 wegen der Corona-Pandemie nicht feiern konnte, beginnt die Kerb dieses Jahr einen Tag früher als sonst. Am Donnerstag weihen die Kerbeburschen die Kerb ein, der Baum wird dieses Jahr am Freitag, 3. Oktober, um 12.30 Uhr aufgestellt.

Am Samstag geht es weiter um 14 Uhr mit Fassbier und Straußeneier-Backen und um 20 Uhr mit der Band „Blaska“. Am Sonntag geht es nach dem Gottesdienst um 9 Uhr in der Michael-Kirche weiter mit einem Frühschoppen in der Dattenbachhalle. Um 13.30 stellen sich die Kerbeburschen in der Feldbergstraße zum Kerbe-Umzug auf. Am Montag stehen um 11 Uhr der Frühschoppen, um 16 Uhr der kleine Kerbeumzug mit Gickelschlag und um 20 Uhr Kerbetanz mit der Band „Feldbersch-Power“ an. Der Kerbeverein weist darauf hin, dass die Parkplätze rund um den Festplatz begrenzt sind. Wer kann, sollte mit dem ÖPNV, zu Fuß oder mit dem Rad anreisen.

Wo Valentin Blomers musikalische Laufbahn begann...

Dieses Heimspiel hat Valentin Blomer mit Bravour gewonnen. Seine Fans in der gut gefüllten Niederjosbacher St. Michael-Kirche applaudierten frenetisch. Und selbst Musikprofessor Alois Ickstadt, gerade 95 Jahre alt geworden, kam mit dem Rollator zum Klavierkonzert: „Das lasse ich mir nicht entgehen!“ Sein Sohn Peter gab dem talentierten, damals sechsjährigen Valentin Blomer (inzwischen 48) den ersten Klavierunterricht.

Inzwischen ist der gebürtige Eppsteiner als kluger Kopf und Mathematik-Professor – aber auch als fingerfertiger Konzertpianist über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Einmal im Jahr spielt er in seiner Heimatstadt in der Kirche, in der seine musikalische Laufbahn als Organist begann. Und wo er dem Förderverein hilft, St. Michael als Veranstaltungsort zu erhalten in Zeiten, in denen Kirchenräume mehr und mehr verkauft und säkularisiert werden.

Förderverein-Gründer Alois Ickstadt freute sich besonders auf den Abend voll „Poesie und Virtuosität“ und erklärte mit Kennermine: „Das Programm ist sehr gut gewählt.“

Es begann mit einem Werk des Russen Alexander Skrjabin (gestorben 1915), der die Vision lebte, die Welt durch Kunst zu erneuern. Philosophie, russischer Mystizismus und Spi-

ritualität sollten seine Musik zum Gesamtkunstwerk erheben. Als Synästhet sah er Tonarten buchstäblich als spezielle Farben. Und ein eigens für ihn gebautes „Farbenklavier“ sorgt noch heute in der Musikwelt für Staunen.

Als 20-Jähriger übertrieb der exzentrische Skrjabin allerdings das Üben schwierigster Klaviermusik – und konnte danach als schmerzhaft Folge seinen rechten Arm eine geraume Zeit lang nicht benutzen. So kam er auf die Idee, sein Prelude und Nocturne (op. 9) nur für die linke Hand zu komponieren.

Was Valentin Blomer zupass kam: denn auch er litt unlängst an einer Entzündung des rechten Handgelenks. „Skrjabins Stück ist mir besonders ans Herz gewachsen.“

Mit schnellen und weiten Sprüngen seiner linken Hand über die Tastatur des Steinway-Flügels meisterte Blomer das Kunststück, die Melodie bruchlos singen zu lassen, während sie von energisch begleitenden Akkorden untermalt wurde. Man wünschte sich, dass der sagenhaft begabte und brilliant komponierende Skrjabin hierzulande öfter im Konzert zu hören wäre.

Bei Johann Sebastian Bachs Meisterwerk „Wohltemperiertes Klavier“ (Band 1) fühlt sich der Klavier spielende Mathematiker Blomer dann ganz besonderes wohl: „Das weitreichendste Werk,



Valentin Blomer faszinierte auch diesmal durch sein Spiel und die Auswahl, auch weniger häufig gespielter Stücke.

das je komponiert wurde. 250 Jahre seiner Zeit voraus!“ Er wählte vier Präludien und Fugen, erklärte den erstaunten Zuhörern die Kompositionstechnik, den Einfallsreichtum und die wundersame Harmonie des Bach-Werks, bevor er die Musik danach zu Gehör brachte.

Das Konzert endete mit der vorletzten Sonate (A-Dur, op. D 959) von Franz Schubert (gestorben 1828). Ein scheinbar nicht enden wollendes Umkreisen und Umschweben des Harmonie-Zirkels in Dur und Moll. Fast 30 Minuten träumerische, selig-innigliche und sehnhende Romantik, die Schubert sowohl mit innerem wie mit äußerlichem Glanz scheinen lässt.

Tosender Beifall für Valentin Blomer, der sein Heimspiel in Niederjosbach auf eigenen Wunsch ohne Gage bestritt. Drei rote Rosen und eine Flasche guten Weins gab es für den Künstler von Bernhard Heinz vom Förderverein. Und eine fetzige Zugabe des Pianisten für seine Zuhörer.

Sie freuen sich aufs nächste Heimspiel Blomers, hoffentlich nächstes Jahr. rp/jp



Professor Alois Ickstadt (l.) und Sohn Peter Ickstadt waren begeistert. Fotos: Julia Palmert

Ehemalige der FvSS für den Falk-Preis gesucht

Der Förderverein der Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein sucht wieder Bewerberinnen und Bewerber für den sogenannten Falk-Preis für erfolgreiche Abgänger der Schule, die keine akademische Laufbahn eingeschlagen haben. Daher ergeht die Bitte an die Leserinnen und Leser der Eppsteiner Zeitung mögliche Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen, die nach der Schule erfolgreich eine Berufsausbildung absolviert und sich am Arbeitsplatz bewährt haben. Ehemalige können sich auch gerne selbst mit ihrem Lebenslauf bewerben.

Die Prämie für die Gewinner wurde vom Ehepaar Dieter und Ursula Falk von 250 auf 300 Euro erhöht. Damit wollen sie sicherstellen, dass weiterhin besondere Leistungen ehemaliger Schülerinnen und Schüler angemessen gewürdigt werden. Hauptzweck des Preises ist zu zeigen, dass junge Menschen auch ohne Abitur und Studium ein erfülltes Berufsleben führen können.

Die Anmeldefrist – einfach per Email über die Homepage der Schule – läuft noch bis 22. Oktober. Die Preisvergabe findet am Mittwoch, 19. November, in der Aula der Schule statt.

In diesem Zusammenhang weist die Schule auf einen weiteren Termin im November hin: den Tag der offenen Tür am Freitag, 28. November, von 14 bis 17 Uhr.

Ann Liu Cannon kommt zu den Eppstein Sessions

Zu den dritten „Eppstein Sessions“ am Samstag, 4. Oktober, hat der Kulturkreis eine ungewöhnliche Neuentdeckung aus Großbritannien eingeladen: Ann Liu Cannon, Tochter eines Briten und einer Chinesin, spürt in ihrem neuen Album „Clever Rabbits“ den eigenen Wurzeln nach. Das kulturübergreifende Symbol der drei Hasen, deren Ohren ineinander verwoben sind, findet sich in den Kirchen ihrer britischen Heimat ebenso wie in chinesischen Höhlen. Cannons Stücke bewegen sich zwischen eigenwillig-verträumtem Folk, eleganter Klavierkunst, klassischer Singer-Songwriter-Ballade und enden in einer rein digitalen Klangwelt. Ihr eigenwilliger Sound und ihre Stimme sind irgendwo zwischen Kate Bush, Fiona Apple und Joni Mitchell anzusiedeln. Einlass zum Konzert im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen ist ab 19 Uhr.

Gitarristin Ronja Schubert und Ensemble in der Talkirche

Bei der Abendmusik am Samstag, 4. Oktober, um 18 Uhr ist das Gitarrenensemble „Continuo“ zu Gast in der Talkirche. Unter dem Motto „Around the World“ bringen die elf Gitarristinnen und Gitarristen vielseitige Werke von Leo Brouwer, Gerardo Tamez und Xenia Trendel zu Gehör.

Das virtuose Ensemble besteht seit zwei Jahren und trifft sich projektbasiert an verschiedensten Orten in Deutschland. Eines der Mitglieder ist die mehrfach auf nationaler und internationaler Ebene preisgekrönte, aus Eppstein stammende Gitarristin Ronja Schubert.

Die Liebe zur Gitarre und die Freude an der Musik verbindet das „Continuo“. So darf das Publikum gespannt sein auf eine musikalische Weltreise voller ganz besonderer Momente.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Künstler sind willkommen.

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS, VHS-C je 60 min. € **13,50**
Super 8 je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren ab 200 Stck. je € **-7,20**
inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung
jeweils zzgl. € 4,70/DVD bzw. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 061 98 8529
www.eppsteiner-zeitung.de

Fleißige Helfer sammeln 22 Säcke voll Müll

Der BUND hatte zu einer gemeinsamen Müllsammelaktion in allen Stadtteilen aufgerufen. Tatsächlich fanden sich für jeden Stadtteil Verantwortliche, die an vereinbarten Treffpunkten mit Müllsäcken und Greifzangen weitere Helfer begrüßten. So folgten im Schnitt fünf Bürgerinnen und Bürger in jedem Stadtteil der Aufforderung zur Müllsammelung.

In Bremthal sammelten fünf Erwachsene rund um Bahnhof und Wiesenstraße fünf Säcke voll Müll. In Ehlhalten schwärmten ebenfalls fünf Erwachsene von der Dattenbachhalle aus, füllten fünf Müllsäcke und entdeckten auf ihren Streifzügen noch drei illegale Müllablagerungen. In Eppstein trafen sich die fünf Helfer vor dem Familienzentrum und brachten fünf gefüllte Müllsäcke zum Rathaus in der Rossert-

straße. In Niederjosbach waren drei Erwachsene und fünf Kinder am Samstag unterwegs rund um „Zauberwäldchen“ und Fußballplatz und waren überrascht, dass sie nur wenig Müll fanden. Gerade mal zwei Säcke wurden gefüllt, vor allem mit Glasscherben und Glasflaschen. Vor allem für die



In Niederjosbach waren auch viele Kinder unterwegs. Foto: privat

Kinder überraschend, entdeckten sie „eine komplette Rolle Gelbe Säcke“, zählte Jessica Dörr, die die Aktion in Niederjosbach für den BUND organisierte, ihre Funde auf. Entlang der Landstraße wäre die Suche möglicherweise ergiebiger, sagte Dörr, „aber dort können wir mit Kindern nicht suchen“.

Auch in Vockenhausen erhielten fünf erwachsene Helfer tatkräftige Unterstützung von fünf Kindern und füllten gemeinsam fünf Säcke mit Müll. Aufregendster Fund war dort eine Autobatterie. BUND-Chef Klaus Stephan zog zufrieden Bilanz: 23 Müllsammler und zehn Helfer im Hintergrund lieferten am Ende 22 Säcke voll Müll plus diverse Funde ab.



In Eppstein sammelten die fleißigen Helfer etliche Säcke voll Müll. Foto: privat

SPD bereitet sich auf den Kommunalwahlkampf vor

Die SPD Eppstein macht sich bereit für den Wahlkampf und stellt vorab einen Zehn-Punkte-Plan mit dem Ziel „Solide Finanzen für Eppstein“ vor. Erarbeitet wurde er von Schatzmeister Elmar Döhler, Bankkaufmann, Jurist und Verwaltungswissenschaftler, und dem zweiten Vorsitzenden, dem Diplom-Kaufmann Klaus Christian Stöckel. Der Plan lege Leitlinien fest, um die städtischen Finanzen mittelfristig wieder auf Kurs zu bringen, sind sich die beiden mit dem Fraktionsvorsitzenden Thomas Schäfer einig. Ihr Zehn-Punkte-Plan habe drei Stoßrichtungen, so Stöckel: Er ziele darauf ab, die Einnahmen zu stärken. Zum Beispiel durch den Ausbau erneuerbarer Energien über die Verpachtung weiterer Flächen für Wind- und Solarparks oder den Betrieb eigener Bürgerenergie-Genossenschaften.

Außerdem schlägt der SPD-Vorstand vor, Kooperationen mit anderen Kommunen weiter auszubauen. Das Stichwort dazu lautet „interkommunale Zusammenarbeit“. Stöckel fordert: „Wir wollen endlich die Voraussetzungen schaffen, damit Zusammenarbeit möglich wird.“

Die dritte Stoßrichtung zielt auf die Verschlankeung von Strukturen und Digitalisierung ab. Dazu solle die Stadt Mehrfachstrukturen abbauen, Angebote bündeln und stärker gemeinsam nutzen. Freiwerdende Stellen sollen nicht automatisch nachbesetzt werden, sondern deren Aufgaben mit modernen Prozessen neu verteilt werden. Die zehn Punkte, so Stöckel, Döhler und Schäfer, seien Richtschnur für Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung.

Ihr Wahlprogramm will die SPD im Laufe des Oktobers vorstellen.

SGB Badminton: Hessenmeisterschaften mit Rekordbeteiligung

Bei den Hessenmeisterschaften im Badminton nahmen so viele junge Talente der SG Bremthal/Fischbach teil wie noch nie. Zehn Mädchen und Jungen der SGB in den Altersklassen U13 bis U19 qualifizierten sich für den Wettbewerb in Frankfurt-Schwanheim.

Allein die Teilnahme ist schon eine Auszeichnung, wie Trainer Maurizio Battaglia, hervorhob, da sich die Jugendlichen die Teilnahme mit tollen Turnierleistungen über die gesamte Saison verdient hatten und sich nun mit den Besten in Hessen messen durften.

Auch wenn in den meisten Fällen schon die erste Runde im K.o.-System ein Ausscheiden aus dem Turnier bedeutete, war der Mannschaftsgeist groß und alle sammelten wertvolle Erfahrungen auf Top-Niveau. Den größten Erfolg feierte Emma Höfer vom BV Fischbach, die in der Altersklasse U13 sowohl im Mixed, im Doppel wie auch im Einzel jeweils Platz 5 belegte. Emma setzte sich im Einzel in der ers-

ten Runde gegen die deutlich höher gesetzte Gegnerin durch. Im dritten Satz ging es bis in die Verlängerung, in der Emma die besseren Nerven bewies und mit 23:21 gewann. Im Viertelfinale musste sie sich dann aber in zwei Sätzen geschlagen geben.

Im Mixed ging Emma an der Seite ihres Schwanheimer Partners ins Rennen. Während sie in der ersten Runde das Duell noch klar in zwei Sätzen gewann, wartete im Viertelfinale eine deutlich schwierigere Aufgabe. Beide Sätze gingen sehr knapp an ihre Kontrahenten, das Halbfinale war zum Greifen nahe. Im Doppel bestritt Emma mit ihrer Partnerin aus Offenbach die erste Runde siegreich, bevor sie im Viertelfinale gestoppt wurden. Auch andere Talente der SG glänzten: Johannes Kapp, Arne Röwer und Henriette Happe erreichten jeweils im U15-Doppel die Runde der besten Acht.

Für Jasmin Röwer und Nicole Tan war es der erste große Auftritt auf dieser Bühne. Trotz

spürbarer Nervosität zeigten beide großen Kampfegeist. Robert Nothof hatte mit seiner Mixed-Partnerin aus Offenbach etwas Lospech. Trotz starker Bemühungen konnten die beiden nicht ganz an die Erfolge von den Bezirksmeisterschaften anknüpfen. Pauline erreichte im Mädcheneinzel U19 einen ordentlichen neunten Platz.

Ein weiteres Highlight setzte Anna Schulze, die eigentlich noch in der Altersklasse U11 startet. Dank ihrer hervorragenden Leistungen durfte sie sowohl im U13-Einzel als auch im Doppel antreten – ein eindrucksvoller Beleg für die konsequente und erfolgreiche Nachwuchsarbeit der SG Bremthal/Fischbach.

Maurizio Battaglia war mit den Ergebnissen hochzufrieden. Er berichtete auch von einem Gespräch mit dem hessischen Landestrainer, dem die Entwicklung der SGB nicht verborgen geblieben ist und, der voll des Lobes über die tollen Fortschritte der Jugendlichen war.



Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! Finanzierungen möglich

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

ICH WÜNSCHE MIR

exklusive Vorhang-Stangen,
harmonisch abgestimmt auf meine
Fensterdekorationen – in bester
Qualität, perfekt und sauber montiert –
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -



BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Wie das Heimatmuseum zum Spiegel der Geschichte wird

Wie ein Streifzug durch 25 Jahre Heimatgeschichte liest sich die neue Chronik, die der Heimat- und Geschichtsvereins (HGV) zu seinem 25. Jubiläum herausgegeben hat. Rechtzeitig zur Jubiläumsfeier für geladene Gäste am 24. Oktober liegen die 500 Exemplare druckfrisch auf dem Tisch. Am Dienstag stellte der Vereinsvorstand das wie ein Magazin gefertigte Heft vor. In Kurzfassung mit vielen Fotos und Zeitungsausschnitten lässt der HGV seine ersten 25 Jahre und gleichzeitig ein Vierteljahrhundert Ortsgeschichte Revue passieren – eine Seite für jedes Jahr, nur das Ortsjubiläum „800 Jahre Bremthal“ 2004 bekommt eine Doppelseite. Offiziell ist die Chronik erst nach dem Festakt am 24. Oktober erhältlich, dann entweder im Heimatmuseum, jeweils am letzten Sonntag des Monats, oder über die Internetseite bremthaler-heimat.de.

Wie der Vereinszweck vermuten lässt, zeigt der Rückblick auf die ersten 25 Jahre des neuen Jahrtausends gleichzeitig Streiflichter auf noch weiter zurückliegende Ereignisse. Die zahlreichen Themen-Ausstellungen, historischen Vorträge und weiteren Veröffentlichungen spiegeln Bremthals Geschichte wider: Wie die Bremthaler in früheren Jahrhunderten Fastnacht, Ostern, Weihnachten oder Hochzeiten gefeiert haben, wie der Schulalltag aussah oder womit die Bremthaler Kinder gespielt haben, wie am Waschtage große Wäscheberge bewältigt wurden, warum Apfelwein wichtiger war als Bier, wie er in Bremthal aus Bremthaler Äpfeln hergestellt wurde und dann in die Bem-bel gelangte, wo im Mittelalter Eisenerz abgebaut wurde und warum in der Neuzeit Quarzit, über Kriegsjahre und Kriegsende bis hin zu Berichten von Zeitzeugen oder dem Buch „Über Flüchtlinge und Heimatvertriebene“, das Edwin Morgenstern, eines der sieben Gründungsmitglieder des Vereins, 2008 herausgab.

Auch für die Ortseingangsschilder, die Besucher und Rückkehrer „herzlich Willkommen“ heißen, zeichnete der Geschichtsverein verantwortlich. Aufgestellt wurden sie 2003, also noch rechtzeitig vor der 800-Jahr-Feier 2004.

2010 feierte der Verein die Eröffnung seines Heimatmuseums am Dorfplatz. Planung, Umbau und Konzeption übernahm der Verein und trägt auch über die Mitgliedsbeiträge die Nebenkosten. Seitdem hat sich das Museum zum beliebten monatlichen Treff entwickelt und ist Ziel vieler Kindergarten- und Schul-



Vorstand und Schirmherr (v.li.): Andreas Friedrich, Helmut Kleindienst, Elvira Driessler, Bernd Pastowski, Brigitte Sauer, Stephan Kietzmann und Lothar Herrmann mit der Vereins-Chronik.
Foto: Beate Schuchard-Palmer

ausflüge. 2016 wurden die ersten Flurschilder aufgestellt: In weißer Schrift auf grünem Grund nennen sie alte Flur- und Wegebezeichnungen. 2020 überarbeitete der Verein seine Internetseite und ergänzte sie um eine interaktive Karte und viele Fotos. Auch an die beliebten Bremthaler Grenzgänge entlang der Gemarkungsgrenze erinnert die Chronik und an die sieben Gründungsmitglieder, unter ihnen der aktuelle Vorsitzende Helmut Kleindienst und Ehrenvorsitzender Richard Kaus.

Auch Enttäuschungen erlebte der Verein in seinen ersten 25 Jahren. So habe man jahrelang Rücklagen geschaffen, um das Untergeschoss des Heimatmuseums zu einem weiteren, vor allem barrierefreien Ausstellungsraum für größere Ausstellungsobjekte vor allem aus der Landwirtschaft und dem Handwerk auszubauen. Eine große Glastür sollte eingesetzt werden. Doch dann entschied die Stadt vor zwei Jahren, den Bremthaler Vereinen diese Fläche als Lager zur Verfügung zu stellen. „Damit hat sich dieser Traum vorerst erledigt“, sagte Kleindienst. Der Verein blicke dennoch nach vorn.

Zur Vorstellung der Chronik lud der Verein den Schirmherrn des Jubiläums ein: Stephan Kietzmann, Bremthaler Bub und zugleich Leiter des Privatkundengeschäfts der Nassauischen Sparkasse. „Die Verbindung lag für uns auf der Hand“, sagt Kleindienst. Die Naspa fördere den Verein seit seiner Gründung mit wechselnden Beträgen. 1000 Euro gab es jetzt für den Druck der Jubiläumsbrochure. Außerdem, si Kleindienst, sei Kietzmann in Bremthal aufgewachsen wie schon seine Eltern und Großeltern und lebe mit seiner Familie ebenfalls in Bremthal.

Auch bei den Sponsoren, so Kleindienst,

sei die menschliche Seite wichtig: Fast alle sind ortsansässige Betriebe oder haben eine enge Verbindung zu Bremthal, wie die lange Liste am Ende der Broschüre zeigt. Noch wichtiger als die Sponsoren sind die Mitglieder. Von anfangs knapp 60 wuchs deren Zahl auf zuletzt 125. In den vergangenen Monaten habe es einige Eintritte gegeben, freute sich Kassenschatkin Brigitte Sauer. Vor allem in der neuen Brotbackgruppe im alten Backhaus gebe es einige Interessenten. Erst vor wenigen Tagen seien drei Jugendliche eingetreten. „Mal sehen, ob wir eine Jugendgruppe aufbauen können“, denkt Kleindienst laut nach.

Die Wiederbelebung des Backhauses in der Bornstraße sei der jüngste Erfolg des Vereins. Die ersten Brote wurden schon im Steinbackofen gebacken. Die Gruppe will sich künftig regelmäßig treffen und den Ofen anheizen. Ob es jemals wieder ein Backesfest gibt, wie noch 2001, steht in den Sternen. Selbst eine Verkostung am Tag des offenen Denkmals scheiterte zuletzt an Auflagen des Ordnungsamts. Initiator Andreas Friedrich vom Vereinsvorstand ist dennoch sehr zufrieden: „Der Ofen funktioniert und die ersten Ergebnisse waren super.“ Jetzt fehle nur noch eine Nutzungsvereinbarung mit der Stadt.

Friedrich zeigte auch für das Layout und die endgültige Auswahl von Fotos und Presse-Ausschnitten in der neuen Chronik verantwortlich: „Er ist noch nicht so lange dabei wie ich und hat deshalb noch einen unvoreingenommenen Blick“, stellte Kleindienst fest, der die Vorauswahl aus seinem Vereins-Archiv mit rund 25 000 Fotos traf. Er würde bei der nächsten Wahl gern den Vorsitz abgeben und sich künftig mehr um das Ordnen seines Archivs kümmern. Häufig fehle zu den alten Fotos eine genaue Ortsangabe oder die zeitliche Einordnung, sagte Kleindienst. Außerdem gebe es noch etliche Ordner durchzuarbeiten, alte Pläne und Niederschriften. Mittelfristig soll daraus eine Fortschreibung der „Bremthaler Ortsgeschichte“ von 2004 entstehen. Auch dafür suche der Verein junge Menschen, die sich für die Geschichte ihres Ortes interessieren.

Als weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr wird am 8. November der Ofen im Backhaus zum nächsten Brotback-Termin angeheizt. Voraussichtlich am 23. November lädt der HGV zu seinem beliebten Handkäs-Essen in der benachbarten Alten Schule ein. bpa

Weinbau wurde auch in Eppstein jahrhundertlang kultiviert

– Fortsetzung von Seite 1 –

Die vom Burgverein liebevoll gepflegten Weinstöcke im Südzwinger sollen an Eppsteins Weinbautradition erinnern. Dieser Zwinger wurde während des 30-jährigen Kriegs zur Verteidigung errichtet und spätestens seit 1715 für Wein- und Obstanbau genutzt. Heute hat jede Rebe einen Paten, der im Herbst seine Tafeltrauben selbst ernten darf, berichtete Olivella.

Bevor der Bettelbub in der frühen Neuzeit als Gefängnis genutzt wurde, hatte er wohl eine andere Funktion, berichtete Speck, die die Gruppe zur Vorburg geführt hatte: „Wahrscheinlich stand hier zeitweise eine kleine Kelter“, berichtete sie. „Die Quellen und die baugeschichtliche Untersuchung ergeben leider keinen Hinweis auf die genaue Nutzung“.

Das erst vor wenigen Jahren erforschte Kel-

terhaus in der Kernburg geht vermutlich auf einen Umbau des Kurfürstentum Mainz zurück, das die Osthalde der Burg im Jahr 1581 übernahm. Die Archäologin erklärte die Grabungsbefunde. „Hier sind noch die Pflasterung mit Abflussrinne, ein rundlicher Sockel, auf dem wohl eine Spindelpresse stand, und ein Backsteinbecken zu sehen. Über einen erhöhten Sockel lief der frisch gepresste Most durch lederne Schläuche in ein Fass im Mainzer Keller.“

Im Jahr 1727, lange nach der Herrschaft der Eppsteiner, wurden die ersten Weinberge in Eppstein in Kornäcker umgewandelt, erzählte Speck weiter. Spätestens Mitte des 19. Jahrhunderts wurden auch die verbliebenen Weinberge anders genutzt, da der Wein wegen mangelnder Ruhephasen oder möglicher Wetterumschwünge sauer schmeckte. Auch

Hungersnöte zwangen zum Umdenken.

Die Führung endete im Altangarten, wo Speck die Verwendung natürlicher Zusätze wie Kräuter, Früchte oder Blumen im Wein zur Sprache brachte, eine Steilvorlage für Patrick Klein, bekannt als Anführer der Eppsteiner Rote. Gemeinsam mit Burgfräulein Nathalie Wolz, die an diesem Nachmittag in die Rolle einer einfachen Frau aus dem Mittelalter schlüpfte, schenkte er einen selbst gemachten Hypocras, einen mittelalterlichen Gewürzwein, zum Probieren aus. Nach dem Rezept aus einem Kloster war der Rotwein mit Kardamom, Anis, Zimt, Ingwer, Gewürznelken, Langpfeffer und Honig angereichert. Er habe heilende Wirkung, zitierte Wolz mittelalterliche Quellen, helfe beim Einschlafen und fördere die Genesung bei Erkältungskrankheiten. mi

Handball: EppLa I nur Remis gegen Münster II

Im dritten Spiel der Saison für die HSG EppLa in der Oberliga Mitte fuhr das junge Team um Mannschaftskapitän Lennard Großkopf seinen ersten Punkt ein.

In einem spannenden und intensiven Handballspiel griff das Heimteam gegen die Dritte-Liga-Reserve der TSG Münster auf altbekannte Stärken zurück. Im Angriff schaffte es die EppLa, wieder strukturierten Handball nach den Vorgaben des Trainerstabs, unter Regie des gut aufgelegten Spielmachers Frederik Bocklet, zu spielen. Das Team von Interimstrainer Yannik Garcia hatte sich vorgenommen, insbesondere die Nahtstellen mit schnellem Passspiel anzugreifen und Isolationssituationen zu schaffen. Auch in der Abwehr stellte die HSG EppLa die Gäste regelmäßig vor neue Aufgaben und zeichnete sich durch eine zuvor nicht vorhandene Aggressivität und Galligkeit aus. Über einen Zwischenstand von 11:9 (17.) ging es mit einer 18:16-Führung in die Pause.

Nach der Pause zog die HSG EppLa durch ein sehenswertes Tor von Marcel Pursche zwischenzeitlich auf fünf Tore davon (21:16), ehe eine kurze Schwächephase den alten Abstand von zwei Toren „wieder herstellte“. Die HSG EppLa gestaltete das Spiel ohne einmal in Rückstand zu geraten, ehe eine Zeitstrafe zur Unzeit – zwei Minuten vor Spielende – die Gastgeber dezimierte. Den fälligen Siebenmeter der Gäste sowie den Nachwurf konnte Routiner

Florian Keller noch entschärfen. Mit einem Tor Vorsprung beim Stand von 32:31 ging es in die letzten Sekunden mit Ballbesitz der HSG. Die nunmehr offensive Deckung der TSG Münster spielten die Gastgeber noch aus, schlossen jedoch zu früh ab. Den Torwurf entschärfte der Gästekeeper und leitete postwendend den Konter ein. Diesen verwandelte die TSG Münster praktisch mit der Schlusssekunde.

Somit bleibt den Hausherrn die Erkenntnis, über weite Strecken ein grundsätzliches Spiel abgeliefert zu haben und letztlich ein, im Anbetracht des Spielverlaufs, verlorener Punkt.

EppLa: Keller, Skurnia; Großkopf (6/1), F. Schier (6), Bocklet (5), Erdmann (4), Löffler (3), Schäfer, Wrede, Roos (je 2), Pursche, Partale (je 1), Lang, Dörner, L. Schier, Skrobisch.

Damen siegen in Langenhain

Nach der Niederlage gegen Eltville vergangene Woche wollten die Handballerinnen der HSG EppLa die Punkte in Langenhain behalten und nicht an die Gegnerinnen aus Wehrheim/Obernheim abgeben. Die erste Halbzeit gestaltete sich torarm, dennoch setzten sich die EppLa-Frauen bis zur 21. Minute mit einem Drei-Tore-Vorsprung ab. Mit 10:6 ging es in die Halbzeitpause.

Den vollständigen Bericht und die Spiele der Jugendmannschaften können Sie unter www.eppsteiner-zeitung.de/nachrichten/sport lesen.

Erfolgsstatistik der Volleyball-Damen: Spiele 4 – Siege 4

Vergangenen Sonntag gastierten die Volleyballerinnen des TuS Niederjosbach zum vierten Saisonspiel bei der Mannschaft des TuS Kriftel III. Kriftel ist ebenfalls neu in dieser Liga. Sie waren aus der Bezirksliga abgestiegen. Entsprechend abtastend begann das Spiel beider Mannschaften. Beim Stand von 6:6 spielte der TuS Niederjosbach erstmals einen Vorsprung heraus und bauten ihn kontinuierlich aus. Am Ende stand es 25:13 im ersten Satz. Der zweite Satz war schnell eine klare Angelegenheit und ging nach kurzem Prozess mit 25:8 an Niederjosbach.

Im dritten Satz schlichen sich Konzentrationsfehler ein und die Niederjosbacherinnen taten sich zu Beginn schwer. Nach einer Auszeit beim Stand von 6:6 konnten die Gegnerinnen

zwar noch zwei weitere Punkte zum 8:6 holen. Niederjosbach fing sich jedoch und ließ keine weitere Führung der Gegnerinnen zu. Durch eine starke Aufschlagserie zogen die Niederjosbacher Spielerinnen mit 16:8 davon und sicherten sich überlegen auch den dritten Satz mit 25:12. Am Ende hieß es 3:0 (25:13 25:8 25:12) und der TuS ist auch nach dem vierten Spiel ungeschlagener Tabellenführer.

Die nächsten Spiele sind zwei Heimspiele. Sie finden am Samstag, 22. November, ab 15 Uhr in der Bienroth-Halle in Eppstein statt. Es treten die Niederjosbacherinnen gegen die ebenfalls noch ungeschlagenen Teams des TSV Bleidenstadt und des VC Wiesbaden VIII an. Viele Zuschauer und laustarke Unterstützung sind erwünscht. Der Eintritt ist frei.

Rote Wangen beim Abturnen der TSG Eppstein

Die Teilnehmer am Abturnen am Sonntag versammelten sich zum ersten Mal auf dem neuen Kleinspielfeld des Sportplatzes der TSG Eppstein. Offiziell wurde der Hartplatz noch nicht eingeweiht, bot zum Start und zur Siegerehrung bei freundlichem Herbstwetter aber schon einmal einen würdigen Rahmen.

Die Gruppe hielt sich mit 23 Sportlern die Waage mit dem Helferteam in Wettkampfgerecht, Riegenführung und hinter der Kuchentheke. So zahlenmäßig ausgewogen wurde ein entspanntes munteres Sportfest absolviert, bei dem die Eltern einmal nicht zur Mithilfe herangezogen wurden, sondern nur die begeisterte Fanmeile stellten.

Die jüngste Teilnehmerin, Haley Johnston, noch nicht zwei Jahre alt, genoss auch besonders das Publikumsinteresse und verfolgte lange, ob auch jeder sie mit dem Ball in der Hand bewunderte, anschließend warf sie ihn allerdings nicht ab, sondern trug ihn freu-



Start zum 50-Meter-Sprint. Foto: privat

destrahlend hinüber zum Vater. Ihre große Schwester Alayna Johnston war beim 50-Meter-Sprint nach 9,3 Sekunden im Ziel. Haley absolvierte die Distanz in 34,3 Sekunden.

Der 1000-Meter-Apfellauf endete mit strahlenden Gesichtern, Schnaufen und roten Wangen mit Zeiten zwischen 5:02 bis 8:57 Minuten.

Das Teilnehmerfeld aus den Jahrgängen 2023: Haley Johnston; 2022: Josefine Alberts, Fjonn Hoffmann, Karlo Kollmeier, Anton Koppe; 2021: Felix Hofmann; 2020: Madita Reiser, Theodor Katsamperoglou, Enno Kinder, Bjarne Hoffmann, Gustav Neumeier; 2019: Jonathan Jakob, Lio Brandl, Benjamin van Golstein Brouwers, Mattes Wichmann; 2018: Henriette Alberts, Alayna Johnston, Louis Schlegel und 2017: Sophia Hoffmann, Pauline Gudd, Sophie Thomas, Lennox Lieber, Yann Bach.

Sport · Sport · Sport

Kreismehrkampfmeisterschaften

Am 21. September fanden die Kreismehrkampfmeisterschaften in Hofheim-Wallau bei angenehmen Temperaturen und ein bisschen Regen statt.

Ben Miller-Bergfriede startete in der männlichen Jugend U18 im Dreikampf und sprintete die 100 Meter in 11,47 Sekunden, sprang 5,62 Meter weit, stieß die 5 Kilo Kugel 10,18 Meter und stellte damit eine neue persönliche Bestleistung auf. Im Dreikampf siegte er mit insgesamt guten 1.761 Punkten und sicherte sich eine weitere persönliche Bestleistung.

Jannik Hickmann lief die 100 Meter in der männlichen Jugend U18 in 12,69 Sekunden, sprang 5,24 Meter weit und stellte damit eine neue persönliche Bestleistung auf. Zum Schluss erreichte er im Kugelstoßen eine Weite von 8,98 Metern und gewann mit 1.376 Punkten den zweiten Platz.

Savelii Osipov sprintete die 75 Meter der M12 in 11,57 Sekunden, stellte eine persönliche Bestleistung auf, sprang 3,98 Meter weit, sicherte sich eine persönliche Bestleistung und erzielte im Ballwurf 27 Meter. Insgesamt gewann er mit 1.005 Punkten den fünften Platz von insgesamt elf Teilnehmern. Ina Merkle lief die 75 Meter der W13 in 11,14 Sekunden und sprang 3,87 Meter weit. Mit 34 Metern wurde Ina Erste im Ballwurf. Insgesamt sammelte sie 1.259 Punkte.



Ina Merkle. Foto: privat

TSG Ehlhalten Tischtennis: Erste startet mit zwei Siegen

Die erste Tischtennis-Mannschaft der TSG Ehlhalten startete in den Ligabetrieb. Beim Auswärtsspiel bei RS Hofheim II stand es nach den Doppeln 1:1. Das Spiel verlief bis zum 3:3 ausgeglichen, dann setzte Ehlhalten sich mit zwei Einzelerfolgen auf 5:3 ab. Die folgenden Einzel wurden wieder geteilt, so dass ein glücklicher 6:4-Auftaktsieg zu Buche stand. Es spielten: Irmiler/Körner, Rudolph/Juretzek (1), Rudolph (1), Irmiler (2), Juretzek (1), Körner (1).

Beim Heimspiel war die Spvgg. Hochheim IV zu Gast. Auch dieses Spiel war bis zum 3:3 ausgeglichen. Danach setzte sich Ehlhalten I über ein 5:3 zum 6:4-Heimspiel durch. Es spielten: Rudolph/Körner (1), Irmiler/Bangert, Rudolph (2), Irmiler (1), Bangert (1), Körner (1).

Die dritte Mannschaft war im ersten Saisonspiel zu Gast bei TuS Hornau VII. Nach zwei verlorenen Doppeln, verkürzte Jürgen Rudolph auf 1:2 und Bernd Weil verkürzte auf 2:4. Mehr war jedoch nicht drin. Die Mannschaft musste sich 2:8 geschlagen geben. Es spielten: Georg/Neuendorff-Bangert, J. Rudolph/Weil, Georg, Rudolph (1), Weil (1), Neuendorff-Bangert.

Die vierte Mannschaft war bei der SG DJK Hattersheim IV zu Gast. Bis zum Spielstand von 4:4 konnte die Mannschaft das Spiel ausgeglichen gestalten, dann besiegelte der Gastgeber mit zwei Einzelerfolgen die 4:6-Niederlage. Es spielten: Wolf/Mollenhauer, Lienemann/Anschütz (1), Anschütz (1), Lienemann (1), Wolf (1), Mollenhauer.

Erste Punkte in der Schach-Hessenliga

In der Hessenliga gewann **Eppstein I** der Schachvereinigung 1932 souverän mit 5:3 bei „Brett vor'm Kopp Frankfurt“ und holte damit die ersten Zähler in der neuen Spielzeit. Adam Popovics, Mario Paschke und Martin Hahn siegten dabei. Ferenc Berebora, Thomas Marschner, Bernd Steyer und Peter Raab remisierten. Damit ist das Punktekonto mit 2:2 ausgeglichen. In Runde drei am 26. Oktober empfängt das Team Gernsheim.

Eppstein II indes hatte in der Main-Taunus-Liga gegen Tabellenführer Kelkheim I einen schweren Stand und verlor das Derby mit 2:6. Einziger Lichtblick: Stefan Mahr und Florian Schwerteck gewannen ihre Partien. Damit wartet das Team noch auf die ersten Mannschaftspunkte in der neuen Saison. Vielleicht klappt es in der nächsten Runde bei Flörsheim II.

Eppstein III dagegen war gegen Groß-Gerau II in der Bezirksklasse C mit 4,5:1,5 erfolgreich. Jürgen Förster, Sven Philipp, Luis Aul und Alexander Mahle (in seinem ersten Spiel) trugen sich allesamt in die Siegerliste ein. Nächstes Spiel ist bei Groß-Gerau III.

Die **vierte Mannschaft** begrüßt nach einem klaren 3,5:0,5-Sieg gegen Kelkheim IV von der Tabellenspitze der Kreisklasse A. Timur Sydov, Michael Bergold und Lucian Doeher gingen als Sieger vom Brett. Oskar Ziegler spielte remis. Nächste Runde geht es zu Bad Soden VIII. Das **fünfte Eppsteiner Team** holte in der Kreisklasse B mit einem 2:2 bei Hofheim IX den ersten Mannschaftspunkt. Rupert Hartung und Maksym Ivanskyi gewannen dabei ihre Partien. In der nächsten Runde kommt Hofheim X.

Überzeugender 5:1-Heimsieg der SGB

Nachdem das Pokalspiel gegen den FC Marxheim unter der Woche auf Grund von personellen Ausfällen abgesagt werden musste, galt es am Sonntag für die SG Bremthal gegen die Tura Niederhächstadt II, aus den verbliebenen Kräften ein schlagkräftiges Team auf den Platz zu bringen. So spülte es Felix Frießleben, der vorige Saison eigentlich seine aktive Laufbahn beendet hatte, in die Startelf. Die SGB legte gut los und ging früh in Führung. Marvin Schmidt Hartlieb spielte einen Steckpass auf Alexander Benz, der die Außenbahn entlang ging und scharf an den langen Pfosten passte. Dort war der mitgelaufene Titzian Iglesias Weber zur Stelle und erzielte das 1:0 (4.). Bremthal kontrollierte die Partie und in Minute 20 hatte Schmidt Hartlieb die Chance zu erhöhen, doch er traf nur den Pfosten. Zehn Minuten später machte er es besser. Nach einem

Zuspiel nahm er in Höhe der Mittellinie den Ball gekonnt mit, stürmte aufs Tor und schloss zum 2:0 ab (31.). Im direkten Gegenzug hatten die Gäste ihre bis dato beste Möglichkeit, aber Patrick Morawietz verhinderte mit einem klasse Reflex den Anschlusstreffer. Kurz vor der Halbzeitpause wurde Alexander Benz im Strafraum gefoult und Lukas Kleber traf vom Punkt aus zum 3:0-Halbzeitstand (40.).

Zu Beginn der zweiten Hälfte bekam Niederhächstadt dann einen Handelfmeter zugesprochen und verkürzte auf 1:3 (49.). Die Gäste erhöhten daraufhin ihre Bemühungen doch die SGB hielt dagegen. Nach einem schön vorgelegten Angriff gelangte der Ball zu Marvin Schmidt Hartlieb, der scharf nach innen passete. Der mit aufgerückte Titzian Iglesias Weber nahm das Zuspiel direkt und erzielte aus kurzer Distanz das 4:1 (64.). Gegen die weiterhin bemühten Gäste blieb die SG Bremthal trotz der komfortablen Führung weiterhin konzentriert, verteidigte aufmerksam und setzte immer mal wieder Nadelstiche nach vorne. Als Bennet Peterek in den Lauf von Alexander Benz passte, nutzte dieser das Zuspiel, ging aufs Tor und vollendete den Angriff zum 5:1-Endstand.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Lucas Körner, Finn Helbig, Manuel Haas, Titzian Iglesias Weber (Jonas Cronauer 72.), Dennis Morawietz (Pujan Ghadirian Anari 77.), Alexander Benz, Bennet Peterek, Marvin Schmidt Hartlieb und Lukas Kleber.

Am Sonntag, 5. Oktober, 15.30 Uhr ist die SG Bremthal beim SV Kriftel zu Gast.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Klarer Sieg nach Rückstand – TuS gewinnt 6:1 in Bad Soden

Am vergangenen Sonntag gastierte die Elf des TuS Niederjosbach bei der SG Bad Soden. Bei sonnigem Herbstwetter und mit dem klaren Ziel, den Anschluss an die Tabellenspitze zu halten, zeigte sich die Mannschaft von Trainer Jens Klische und Co-Trainer Jürgen Maisch bestens eingestellt. Die zahlreichen mitgereisten Fans erwarteten ebenfalls die drei Punkte aus der Ferne.

Doch der Start verlief alles andere als ideal: Bereits in der ersten Minute brachte ein unglückliches Eigentor von Kapitän Maximilian Bicer die Gastgeber mit 1:0 in Führung. Davon sichtbar aufgeweckt, fand der TuS zunehmend besser ins Spiel. In der 28. Minute gelang Sameer Khana der Ausgleich. Nur wenige Minuten später verwandelte Ante Beslic einen Foul-Elfmeter sicher zum 2:1-Halbzeitstand.

Nach dem Seitenwechsel überließ der TuS nichts mehr dem Zufall. Schon kurz nach Wiederanpfiff erhöhte Armin Mohamadi mit einem sehenswerten Treffer in den Winkel auf 3:1.

Von da an dominierte der TuS das Spiel klar, kombinierte sich zeitweise sehenswert nach vorne und ließ Ball und Gegner laufen. Carlos Chiarelli sorgte in der 68. Minute für das 4:1, ehe kurz vor Spielende zunächst Daniel Schröder (86.) und erneut Sameer Khana (90.) mit seinem zweiten Treffer den hochverdienten 6:1-Endstand für die Gäste markierten. Das Trainerteam Klische/Maisch war zufrieden mit der Mannschaftsleistung. Lediglich die Chancenverwertung bleibt weiterhin ein Kritikpunkt – das Ergebnis hätte noch deutlicher ausfallen können.

Für den TuS im Einsatz: Maurice Pascal Kassen, Ante Beslic, Leon Koehler, Maximilian Bicer, Ahmed Ahmed, Tobias Haege, Sameer Khana, Carlos Chiarelli, Armin Mohamadi, Lars

Rodeck, Serkan Utus, Niclas Rosenberger, Pavel Yordanov, Daniel Schröder, Nicolai Brack, Ben Rosenberg, Mike Poch Hopfenmueller.

Für den TuS geht es nun wieder in eine englische Woche: Am Donnerstag, 2. Oktober, 20 Uhr, findet das Pokalspiel auf dem Lochberg gegen den Kreisoberligisten SG Oberliederbach statt. Und am Sonntag, 5. Oktober, 15 Uhr empfängt der TuS Roter Stern Hofheim auf dem Lochberg.

Der TuS freut sich über zahlreiche Unterstützung. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Notarfachangestellte(r) (m/w/d) für Kanzlei in Eppstein im Taunus gesucht

Für die Verstärkung des Teams der Notarstelle im Herzen von Eppstein suche ich ab sofort eine Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (m/w/d) in Teilzeit mit Berufserfahrung im Bereich aller notarieller Tätigkeiten.

Geboten wird ein sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem kleinen Team bei angemessener Bezahlung. Ich würde mich über eine Kontaktaufnahme freuen.

Bei Interesse an der Stelle bevorzuge ich das persönliche Gespräch, so dass Sie mich gerne unter 06198/5885970 anrufen können. Selbstverständlich können Sie aber auch Ihre Bewerbungsunterlagen an mich schicken. Gerne auch per E-Mail an: sekretariat@kanzlei-bielich.de

JAN HENRIK BIELICH

Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81

65817 Eppstein

Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.de

Tel.: 06198 / 58859-70

Fax: 06198 / 58859-71

Net: www.kanzlei-bielich.de

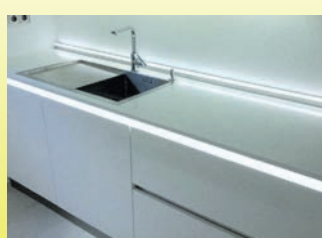
Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**

**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung •
Wärmepumpen
Naturstein • Dusch-
wannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**



Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

Nach einem erfüllten Leben voller Liebe und Güte entschlief
mein lieber Mann, unser herzensguter Vater und Großvater

Günter Heil

* 30. Juni 1938 † 22. September 2025

In tiefer Trauer:

Roswitha Heil, geb. Ickstadt
Matthias und Christiane
Silke, Yasemin, Jan und
Sait

E. R. Heil c/o Pietät Ernst Bestattungen,
Fritz-Gontermann-Str. 8, 65527 Niedernhausen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 08. Oktober 2025,
um 14.00 Uhr, in der Kirche St. Michael in Niederjosbach statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem anderen Zeitpunkt
im engsten Kreis der Familie.

*Du fehlst,
sagt die Liebe.
Es ist Gottes Wille,
sagt der Glaube.*

*Doch wer sagt,
so ist das Leben,
der weiß nicht,
wie weh es tut.*



In eigener Sache

Während der ruhigeren Ferienzeit stellen wir einmal auf 14-tägige Zeitungsproduktion um. Diese Woche am 2. Oktober liefern wir Ihnen eine Doppelausgabe der Eppsteiner Zeitung, am 9. Oktober wird keine Zeitung ausgetragen.

Ab Donnerstag, 16. Oktober, bringen unsere 23 Austrägerinnen und Austräger dann wieder jede Woche das „Blättchen“ zu Ihnen nach Hause. Redaktionsschluss ist am Freitag, 10. Oktober, Anzeigenannahme bis Montag, 13. Oktober.

Wir bitten um Nachsicht, falls die Zeitung bei Ihnen später oder sogar mal gar nicht ankommen sollte. Seit August sind etliche Neulinge erstmals als Zeitungsausträger unterwegs – aller Anfang ist schwer.

Danke für Ihr Verständnis.

Das Team
der Eppsteiner Zeitung

Mit einer **Traueranzeige** in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie auch ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden über den Verlust eines geliebten Menschen.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Sozialberatung

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des DRK in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 061 98 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr eine offene Sprechzeit an (außer in den Ferien). Telefonische Terminvereinbarung unter 01520 565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 061 98 588 12 08 erreichbar.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29
Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmenschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22
vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro
Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält Prospektbeilagen von **Tropica – grün erleben, Kriftel**, und **Möbelhaus Fischer, Kelkheim**.

Wir bitten um Beachtung

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

In den Herbstferien...

vom 6. bis 17. Oktober hat der Verlag zeitweise geschlossen. Bitte beachten Sie den Aushang und unsere Internetseite www.eppsteiner-zeitung.de. In Kalenderwoche 41 (9. Oktober) erscheint keine EZ.



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Ihr Wegbegleiter
in schweren
Stunden.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22

Tel. 061 98 / **81 48** Tag + Nacht

www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
und Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

**Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

**THOMAS HICKEL**
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

**REBER IMMOBILIEN**

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook! 

**Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet****Bernd Pastowski**

- ✓ Wertermittlung und Gutachten
 - ✓ Modernstes Marketing
 - ✓ Persönliche Beratung, Mediation
- in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88

RE/MAX
www.taunus-profi.de



**Niemand auf der Welt verkauft
mehr Immobilien als RE/MAX**



*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Nach einem langen, erfüllten Leben nehmen wir in
Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter und Oma

Ingrid Eis

geb. Steubing

* 19. April 1931 † 16. September 2025

Ihr Herz hat aufgehört zu schlagen, doch in unseren
Gedanken und Erinnerungen wird sie weiter bei
uns sein.

Wir vermissen Dich

Dirk, Susanne und Nadine**Ralph und Daniela****Katharina und Dennis**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 10. Oktober 2025 um
14.00 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein statt.

**Suche kleine Whg.
in Vockenh., Niederjoseb. oder
Eppstein**

ab 35 qm, 1 – 2 Zi, Bal-
kon o. Terr. im Grünen, 42 J., männl.,
gepflegt, NR, freundlich, handwerk-
begabt, hilfsberei. Gern erst per
SMS: 017683165449. Freue mich
über faire Mietbedingungen :)

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

GARTENBAU**zuverlässiger Fachmann**

für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u.
Zaunbau, Baumfällung, Hausmeister-
arbeiten. Tel. **(061 92) 200 43 62**
oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:**

Trockenbau, Flie-
sen u. Laminat legen, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. **0162 420 92 07**

**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
(061 95) 900-333, Fax -437
www.schluessselbarde.de

Ein erfülltes Leben hat sich vollendet.

Hans Gräber

* 10.5.1925 † 20.9.2025

In großer Dankbarkeit
Peter und Ulrike Gräber

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Dienstag, dem 7. Oktober 2025 um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Eppstein-Niederjoseb. statt.

Kino Kelkheim
mehr als Film...



Programm ab 02.10.2025

Downton Abbey
Do - Sa + Mo - Mi 19:30 Uhr
So + Mo 17:30 Uhr

Ganzer Halber Bruder
Do + So - Mi 20:00 Uhr
Fr + Sa 20:30 Uhr

22 Bahnen
Fr 16:00 Uhr, Sa 18:15 Uhr,
So 19:30 Uhr, Di 17:30 Uhr

Leibniz
Chronik eines verschollenen Bildes
Do + Mi 17:30 Uhr
Fr 18:15 Uhr, Sa 16:00 Uhr

Die Schule der magischen Tiere 4
Do - Mi 17:00 Uhr, Sa + So 15:00 Uhr

Tafiti – Ab durch die Wüste
Fr + Sa 14:15 Uhr + So 15:30 Uhr

Telefon 06195 / 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Gerüstbau Hünninger GbR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 061 98 / 29 38

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

schreiner
HEIZUNG & SANITÄR
Seit 1920

VIESMANN Servicepartner

Schreiner GmbH
Austraße 19
65527 Niedernhausen

Telefon: 06127-2201
www.schreiner-heizung.de
sanitaer@schreiner-heizung.de

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Frau Patricia kauft
Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Mode- und Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristall, Kleidung, Gobelins, Porzellan, Silberbesteck, Messing, Orden, Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel und Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung
Zahle absolute Höchstpreise!
100% seriös und diskret!
+++ Barabwicklung vor Ort! +++
Mo. – So.: 7.30 – 21 Uhr
061 73 / 977 28 49

Netter Eppsteiner, 51 J., sucht nette Sie
für gemeinsame Zukunft. Berufstätig, naturverbunden, unternehmungslustig. Ernst gemeinte Zuschriften bitte unter **Chiffre 1-40-25** an den Verlag.

Nette Sie, 64 J.,
schlank, hübsch, habe das Alleinsein satt u. **wünsche mir einen lieben Partner**
für eine harmonische Zukunft.
anikamio@t-online.de

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com

Kugelmann Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG
ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie - auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 • 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

elektro wilke

Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

MORITZ VOGEL
DACHDECKER MEISTER

Ihr Partner für: – Energetische Sanierung von Flach- und Steildach
– Dachrinnenerneuerung – Spenglerarbeiten
– Balkon- und Dachterrassensanierung
– Reparaturen – Dachfenstereinbau

Tel. (061 22) 1 42 10 www.Vogel-Dach.de

Wir kaufen Ihre Schätze – schnell, fair und zuverlässig!

Frau Reichel kauft: Pelze, Nerze, Silberbesteck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren aller Art, Schallplatten, Näh- und Schreibmaschinen, Briefmarken, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, Leder- und Lammfelljacken und vieles mehr.

Auch komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen!
100 % seriös und diskret - mit kostenloser Beratung, kostenloser Anfahrt und kostenloser Wertschätzung direkt bei Ihnen vor Ort.

Barzahlung sofort –
täglich von 07:30 bis 20:30 Uhr, auch am Wochenende.
Rufen Sie an: 069 - 25 71 84 43

SIRIUS
Pflegedienst GmbH

24 Std
Betreuung

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

0163 871 70 57